



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 21. JULI 2008

STAATSANZEIGER

NR. 26 / SEITE 1177

Hinweis

Die Staatszeitung unterbricht während der Sommerpause ihr Erscheinen.

Die nächste Ausgabe erscheint als Nr. 29 am 11. August 2008.

Der Staatsanzeiger erscheint in weiterlaufender Nummerierung und wird auch während der Sommerpause regelmäßig zugestellt.

Die Redaktion

I N H A L T

Seite		Seite		Seite
	Staatskanzlei			
	Erteilung eines Exequaturs an Herrn Friedrich Joussen; Honorarkonsul der Republik Finnland in Düsseldorf 1177		an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft - 1179	
	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur		Sonstige Veröffentlichungen	
	Satzung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte 1177		Auflösung des Vereins „Aktion Hilfe für Kroatien“ e.V. Guntersblum 1180	
	Hochschulen		Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz 1180	
	Ordnung zur Aufhebung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GiP) des Fachbereiches I (Management und Controlling)		Beitragsordnung der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz 1181	
			Richtlinien über die Erhebung und Auszahlung von Sterbegeld für die Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Koblenz, soweit es sich um natürliche Personen handelt 1181	
			Gebührenordnung der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz 1182	
			Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG); Öffentliche Zustellung 1182	
			Auflösung des Vereins Deutsch-Kurzhaar-Klub Mosel-Rhein e.V. 1182	
			Auslobung „Rheinland-Pfalz-Preis des rheinkollegs 2008“ „Neue Wege am Rhein - Hochwasserbewusstes Planen und Bauen“ 1182	
			Öffentliche Ausschreibungen 1183	
			Stellenausschreibungen 1188	
			Bekanntmachungen der Gerichte 1190	

Staatskanzlei

5502.

Erteilung eines Exequaturs an Herrn Friedrich Joussen; Honorarkonsul der Republik Finnland in Düsseldorf

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 2. Juli 2008 (01221 - 41/06)

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der honorarkonsularischen Vertretung der Republik Finnland in Düsseldorf ernannten Herrn Friedrich Joussen am 30. Juni 2008 das Exequatur als Honorarkonsul erteilt.

Der Konsularbezirk umfasst auch das Land Rheinland-Pfalz.

Die Anschrift der honorarkonsularischen Vertretung lautet:

Am Seestern 1
40547 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 533 42 63
Fax: 02 11 / 533 18 48
E-Mail:
finnland.honorarkonsulat@vodafone.com

Mainz, den 2. Juli 2008

Der Ständige Vertreter
des Chefs der Staatskanzlei
Walter S c h u m a c h e r

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

5503.

Satzung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte

§ 1

Rechtsform

1. Das Römisch-Germanische Zentralmuseum - Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte - ist im Jahre 1852 aufgrund der Beschlüsse der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine gegründet worden.
2. Die hessische Staatsregierung hat dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum am 23. Juni 1870 die Eigenschaft und Rechte einer öffentlichen Stiftung verliehen.
3. Träger der Stiftung sind das Land Rheinland-Pfalz und die Stadt Mainz.

§ 2

Stiftungszweck

1. In Beibehaltung des historisch gewordenen Namens ist das Römisch-Germani-

sche Zentralmuseum (im Folgenden RGZM genannt) ein gemeinnütziges zentrales Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte.

2. Das RGZM hat die Aufgabe, in selbstständigen Abteilungen Forschungen zur vorgeschichtlichen, provinzialrömischen und frühgeschichtlichen Archäologie der Alten Welt zu betreiben. In seinen Sammlungen gibt das RGZM mit Originalen, Nachbildungen, Modellen und anderen Anschauungsmitteln einen systematischen Überblick über die vor- und frühgeschichtlichen Epochen Alteuropas und die damit in Wechselbeziehungen stehenden Kulturen.
3. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit unterhält das RGZM eine zentrale wissenschaftliche Spezialbibliothek für Vor- und Frühgeschichte der Alten Welt sowie für die Bereiche interdisziplinärer Zusammenarbeit von Archäologie und Naturwissenschaften. Ein wissenschaftliches Bildarchiv und andere Einrichtungen dienen der überregionalen Dokumentation. Zur Veröffentlichung seiner Forschungen und anderer Untersuchungsergebnisse von überregionaler Bedeutung besorgt es die Herausgabe und den Verlag von Zeitschriften und Monographien. Ferner sollen wissenschaftliche Kolloquien und Wechselausstellungen veranstaltet werden.

Das RGZM unterhält wissenschaftliche und technische Laboratorien zur Untersuchung und Nachbildung vor- und frühgeschichtlicher Funde sowie zur Anfertigung von Modellen. In besonderem Maße haben die Laboratorien die Aufgabe, neue Methoden zur Restaurierung und Konservierung von Altertümern zu entwickeln.

4. Es ist Aufgabe des RGZM, den wissenschaftlichen und technischen Nachwuchs im Bereich der Vor- und Frühgeschichte zu fördern.
5. Das RGZM soll die interessierte Öffentlichkeit über bedeutsame Forschungsergebnisse der Vor- und Frühgeschichte unterrichten.

§ 3

Sitz und Unterbringung

1. Sitz des RGZM und Standort seiner Sammlungen sowie der sonstigen Einrichtungen ist Mainz. Die Errichtung von Außenstellen ist möglich.
2. Die Stadt Mainz stellt dem RGZM unentgeltlich die Räume im Kurfürstlichen Schloß südlich des Treppenhauses im rheinseitigen Flügel sowie die Steinhalle zur Verfügung.

§ 4

Aufsicht

1. Das RGZM untersteht als öffentlich-rechtliche Stiftung dem Schutze und der Aufsicht der Landesregierung Rheinland-Pfalz.
2. Die Aufsicht wird durch das für die Wissenschaft zuständige Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz wahrgenommen.

§ 5

Stiftungsorgane

Organe der Stiftung sind der Verwaltungsrat und das Direktorium.

§ 6

Verwaltungsrat

1. Der Verwaltungsrat besteht aus dem bzw. der Vorsitzenden und bis zu 18 Mitgliedern, die sich wie folgt verteilen:

a. Bundesregierung	1
b. Das für die Wissenschaft zuständige Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz	2
c. Stadt Mainz	1
d. Gesellschaft der Freunde des RGZM	1
e. Der Präsident bzw. die Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts	1
f. Der Erste Direktor bzw. die Erste Direktorin der Römisch-Germanischen Kommission	1
g. Wissenschaftler bzw. Wissenschaftlerinnen der einschlägigen Fachgebiete bis zu	11

Die Mitglieder des Verwaltungsrates unter g. werden vom Verwaltungsrat gewählt.

Die Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt sechs Jahre. Wiederwahl bzw. eine erneute Entsendung in den Verwaltungsrat ist zulässig.
2. Der Vorsitzende bzw. die Vorsitzende des Verwaltungsrates wird für die Dauer von sechs Jahren von diesem gewählt. Zum bzw. zur Vorsitzenden kann auch ein Mitglied des Verwaltungsrates gewählt werden. Für den gleichen Zeitraum wählt der Verwaltungsrat aus seiner Mitte den

Stellvertreter bzw. die Stellvertreterin des bzw. der Vorsitzenden. Wiederwahl in beide Ämter ist zulässig

§ 7

Aufgaben des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Erstellung von Richtlinien für die Arbeit des Direktoriums des RGZM
2. Feststellung des Haushaltsplanes des RGZM
3. Stellungnahme zu den Tätigkeitsberichten des Direktoriums
4. Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung des Direktoriums
6. Erarbeitung von Vorschlägen für die Ernennung des Direktoriums
7. Änderung der Satzung des RGZM
8. Erlass der Dienstordnungen
9. Bestimmung einer anderen Stiftung bei Auflösung der Stiftung gemäß § 17 der Satzung

§ 8

Satzung und Beschlüsse des Verwaltungsrates

1. Der Verwaltungsrat wird mindestens einmal im Jahr mit einer Einladungsfrist von wenigstens zwei Wochen schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende einberufen. Das Direktorium bereitet die Sitzungen vor.
2. Die Sitzungen des Verwaltungsrates leitet der bzw. die Vorsitzende oder dessen bzw. deren Stellvertreter bzw. Stellvertreterin. Sind beide verhindert, wählen die anwesenden Mitglieder einen Sitzungsleiter bzw. eine Sitzungsleiterin aus ihrer Mitte. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates bei Abstimmungen anwesend ist.
3. Bei Beschlüssen ist die einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden den Ausschlag. Beschlüsse zu Fragen von forschungs- und wissenschaftspolitischer Bedeutung, mit erheblichen finanziellen Auswirkungen oder in Bezug auf das Leitungspersonal des RGZM können nicht gegen die Stimme des Landes- oder des Bundesvertreters gefasst werden. Die wissenschaftliche Unabhängigkeit des Forschungsinstituts RGZM darf davon nicht beeinträchtigt werden.
4. Beschlüsse des Verwaltungsrates können mit der Mehrheit der abstimmenden Mitglieder im schriftlichen Verfahren herbeigeführt werden, soweit sich die Mehrheit der Mitglieder an der Abstimmung beteiligt, es sei denn, dass mindestens zwei Mitglieder dieser Verfahrensweise innerhalb von 14 Tagen nach Absendung des Beschlussvorschlages widersprechen. Beschlussanträge sind vom Direktorium zu formulieren und dem bzw. der Vorsitzenden zur Herbeiführung des schriftlichen Abstimmungsverfahrens vorzulegen. Der bzw. die Vorsitzende des Verwaltungsrates oder dessen bzw. deren Stellvertreter bzw. Stellvertreterin stellen das Ergebnis der Beschlussfassung fest und teilen dies den Mitgliedern des Verwaltungsrates unverzüglich mit.
5. Bei Wahlen für die Besetzung der Stellen des Direktoriums ist die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates erforder-

lich. Kommt diese Mehrheit im 1. Wahlgang nicht zustande, genügt im 2. Wahlgang die Mehrheit der abgegebenen Stimmen; Stimmenthaltungen werden als nicht abgegebene Stimmen gewertet. Kommt die Mehrheit der abgegebenen Stimmen nicht zustande, so findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt.

§ 9

Hauptausschuss

1. Der Verwaltungsrat bildet einen Hauptausschuss. Der Hauptausschuss hat sieben Mitglieder.

Der Hauptausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- a) der bzw. die Vorsitzende des Verwaltungsrates,
- b) ein Vertreter bzw. eine Vertreterin des für die Wissenschaft zuständigen Ministeriums des Landes Rheinland-Pfalz,
- c) ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Stadt Mainz,
- d) ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Gesellschaft der Freunde des RGZM,
- e) drei Wissenschaftler bzw. Wissenschaftlerinnen der einschlägigen Fachgebiete, die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte gewählt sind.

2. Der Hauptausschuss bereitet die Sitzungen des Verwaltungsrates vor.

Der Verwaltungsrat kann dem Hauptausschuss weitere Aufgaben zur Vorbereitung oder Beschlussfassung übertragen.

3. Der Hauptausschuss soll mindestens einmal jährlich auf Einladung des Generaldirektors bzw. der Generaldirektorin zusammentreten. Das für die Wissenschaft zuständige Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz oder der bzw. die Vorsitzende des Verwaltungsrates können eine Einberufung verlangen. Ferner können seine wissenschaftlichen Mitglieder gemeinsam die Einberufung beantragen.

§ 10

Bewertungskommission

Die wissenschaftliche Arbeit des RGZM unterliegt der Bewertung, unabhängig von der des Verwaltungsrates, durch eine international besetzte Bewertungskommission. Diese Bewertungskommission erfüllt gleichzeitig die Aufgaben eines wissenschaftlichen Beirates.

Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden in mehrjährigem regelmäßigen Abstand dem Verwaltungsrat in einem ausführlichen schriftlichen Bericht vorgelegt.

Die international besetzte Bewertungskommission besteht aus sieben Mitgliedern, die nicht dem Verwaltungsrat angehören dürfen.

Die Mitglieder der Bewertungskommission werden vom Verwaltungsrat auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Eine in der Regel einmalige Wiederwahl ist möglich.

Der bzw. die Vorsitzende der Bewertungskommission nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

§ 11

Das Direktorium

1. Das Direktorium besteht aus dem Generaldirektor bzw. der Generaldirektorin und den Direktoren bzw. Direktorinnen der Abteilungen des RGZM. Das Direktorium leitet das RGZM. Der Generaldirektor bzw. die Generaldirektorin vertritt

die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte.

2. Das Direktorium erarbeitet gemeinsam den Forschungsplan sowie die Ausstellungen des RGZM.
3. Das Direktorium berichtet dem Verwaltungsrat über die Arbeit des RGZM und die wirtschaftliche Situation.

§ 12

Die Bediensteten

1. Die Beamten, Angestellten und Arbeiter stehen im Dienstverhältnis zu der Stiftung. Das Direktorium untersteht dem Verwaltungsrat und der Dienstaufsicht des für die Wissenschaft zuständigen Ministeriums des Landes Rheinland-Pfalz. Der Generaldirektor bzw. die Generaldirektorin ist Dienstvorgesetzter bzw. Dienstvorgesetzte der übrigen Bediensteten des RGZM.
2. Der Ministerpräsident bzw. die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz ernennt das Direktorium auf Vorschlag des Verwaltungsrates.
3. Die übrigen Beamten werden auf Vorschlag des Generaldirektors bzw. der Generaldirektorin vom bzw. von der für die Wissenschaft zuständigen Minister bzw. Ministerin des Landes Rheinland-Pfalz ernannt.
4. Die Angestellten und Arbeiter sowie wissenschaftliche und technische Hilfskräfte werden vom Generaldirektor bzw. der Generaldirektorin eingestellt.
5. Auf die Bediensteten sind im Übrigen die für die staatlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter im Lande Rheinland-Pfalz geltenden beamten- und tarifrechtlichen sowie die sonstigen, die Einstellung und Beförderung betreffenden Vorschriften anzuwenden.

§ 13

Dienstordnung

1. Die Dienstaufgaben des Direktoriums und der übrigen Bediensteten werden durch besondere Dienstordnungen geregelt.
2. Die Dienstordnungen werden vom Verwaltungsrat mit Zustimmung des für die Wissenschaft zuständigen Ministeriums des Landes Rheinland-Pfalz erlassen.

§ 14

Einnahmen

Die laufenden Einnahmen des RGZM bestehen aus:

1. den jährlichen Zuschüssen der Bundesrepublik Deutschland, der Länder der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Rheinland-Pfalz und der Stadt Mainz;
2. dem Erlös aus Veröffentlichungen, Werkstatt- und Laboratoriumsleistungen;
3. den für Forschungs- und sonstige Projekte dem RGZM zufließenden Leistungen und Zuwendungen öffentlicher und privater Stellen;
4. den freiwilligen Leistungen und Zuwendungen von öffentlichen Stellen, Vereinen und Privaten.

§ 15

Stiftungsvermögen, Stiftungsmittel

1. Das Vermögen der Stiftung besteht aus
 - a) den Einlagen der Stifter;
 - b) den Zuwendungen zum Stiftungsvermögen.

2. Das Stiftungsvermögen ist tunlichst in seinem Bestand zu erhalten. Vermögensumschichtungen sind nach den Regeln ordentlicher Wirtschaftsführung zulässig, soweit sie der dauernden und nachhaltigen Verwirklichung des Stiftungszweckes dienlich sind.

3. Die Stiftung erfüllt ihren Zweck aus
 - a) den Erträgen des Stiftungsvermögens,
 - b) Spenden und sonstigen Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich dem Stiftungsvermögen zugeführt werden sollen,
 - c) den laufenden Einnahmen des RGZM gemäß § 14 der Stiftungssatzung.

§ 16

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

1. Der jährlich über die Einnahmen und Ausgaben des RGZM gemäß § 7 Ziffer 2 vom Verwaltungsrat festgestellte Haushaltsvoranschlag ist von dem für die Wissenschaft zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz zu genehmigen.
2. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgt - unbeschadet einer Prüfung durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz - gemäß den Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung durch die vom Verwaltungsrat bestellten Rechnungsprüfer. Die Entlastung des Direktoriums obliegt dem Verwaltungsrat und bedarf der Genehmigung des für Wissenschaft und des für Finanzen zuständigen Ministeriums.

§ 17

Auflösung der Stiftung

Bei der Auflösung der Stiftung ist das vorhandene Vermögen einer anderen öffentlichen Stiftung zu übertragen, die das Vermögen in gemeinnütziger, den Zwecken der bisherigen Stiftung in möglichst entsprechender Weise in Mainz zu verwenden hat. Diese Stiftung wird vom Verwaltungsrat im Einvernehmen mit den Trägern der Stiftung bestimmt.

§ 18

Änderung der Satzung

1. Satzungsänderungen bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der Mitglieder des Verwaltungsrates und des für die Wissenschaft zuständigen Ministeriums des Landes Rheinland-Pfalz.
2. Die Bestimmungen über den Stiftungszweck und die Gemeinnützigkeit sind unabänderlich.

§ 19

Inkrafttreten der Satzung

1. Die vorstehende Satzung tritt mit dem Tage ihrer Anerkennung durch das für die Wissenschaft zuständige Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die vom Minister für Unterricht und Kultus des Landes Rheinland-Pfalz am 30. Juni 1953 genehmigte Satzung mit den zuletzt am 19. Februar 2002 vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz genehmigten Änderungen außer Kraft.

Anerkennung der vorstehenden Satzung

Gemäß § 4 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 8 Abs. 3 und § 10 Abs. 2 des Landesstiftungsgesetzes vom 19. Juli 2004 (GVBl. Nr. 13, S. 386ff) wird die vom Verwaltungsrat der Stiftung am 28. November 2007 beschlossene Änderung der Stiftungssatzung vom 16. Juni 1953, zu-

letzt geändert mit der Genehmigung vom 19. Februar 2002, Az. 15209 52 141 0/40, hiermit anerkannt.

Mainz, den 30. Juni 2008

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz
H. Josef M e n t g e s

Hochschulen

5504.

Ordnung zur Aufhebung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GiP) des Fachbereiches I (Management und Controlling) an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft -

Vom 16. Juni 2008

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167, BS 223-41) geändert durch das Landesgesetz vom 7. März 2008 (GVBl. S. 57), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches I (Management und Controlling) der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft - am 19. März 2008 die folgende Ordnung zur Aufhebung der Ordnung für die Diplomprüfung im Studiengang „Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GiP)“ vom 19. März 2001 (StAnz. S. 504) beschlossen. Diese Aufhebungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 7. Mai 2008, Az.: 9526-1 TgbRn. 3053/08, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gegeben.

§ 1

Aufhebung

Die Ordnung für die Diplomprüfung im Studiengang „Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GiP)“ vom 19. März 2001 (StAnz. S. 504) geändert mit der Ordnung vom 13. Mai 2002 (StAnz. S. 1078) wird aufgehoben.

§ 2

Übergangsvorschriften

Für Studierende, die das Studium im Diplomstudiengang „Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GiP)“ an der Fachhochschule Ludwigshafen vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung aufgenommen haben, gilt die in § 1 genannte Ordnung bis einschließlich Sommersemester 2012 mit der Maßgabe weiter, dass die Studierenden das Hauptstudium aufnehmen können, wenn ihnen drei Prüfungsleistungen des Vordiploms fehlen.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft.

Ludwigshafen, den 16. Juni 2008

Der Dekan
des Fachbereiches I
(Management und Controlling)
der Fachhochschule
Ludwigshafen am Rhein
Hochschule für Wirtschaft
Prof. Dr. Stefan K r o n e n b e r g e r

Sonstige Veröffentlichungen

5505.

Auflösung des Vereins „Aktion Hilfe für Kroatien“ e.V. Guntersblum

Der Verein „Aktion Hilfe für Kroatien“ e.V. Guntersblum ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin: Martina Stöber, Gustav-Heinemann-Straße 12, 55239 Gau-Odernheim, anzumelden.

Gau-Odernheim, den 10. Juli 2008

Die Liquidatorin

5506.

Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz

Die Versammlung der Mitglieder der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz hat nach § 63 Abs. 3 BRAO am 11. Juni 2008, zuletzt geändert am 29. März 1995, die nachfolgende Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1

Das Geschäfts- und Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Die Kammer erhebt zur Erfüllung ihrer Aufgaben Beträge nach Maßgabe der Beitragsordnung.

§ 3

Die Kammer zahlt an hilfsbedürftige Mitglieder Unterstützungen und Hinterbliebene Sterbegelder und Unterstützung nach Maßgabe der vorhandenen Mittel und den jeweiligen Beschlüssen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

§ 4

In jedem Geschäftsjahr findet eine ordentliche Kammerversammlung statt. Sie soll bis Ende des II. Quartals des Geschäftsjahres einberufen werden.

Außerordentliche Kammerversammlungen sind zu berufen,

- a) wenn ein Zehntel der Kammermitglieder es gemäß § 85 Abs. 2 BRAO unter Angabe des zu verhandelnden Gegenstandes schriftlich beantragt.
- b) wenn der Vorstand oder die Kammerversammlung es beschließt.

Die Kammerversammlung ist nicht öffentlich. Auf Beschluss des Vorstandes können Gäste zugelassen werden. Die Einberufung der Versammlung erfolgt schriftlich.

§ 5

Der Präsident bestimmt die Tagesordnung für die Kammerversammlung.

Auf schriftliches, an den Vorstand gerichtetes Verlangen von wenigstens zehn Mitgliedern der Kammer müssen die von diesen angegebenen Gegenstände auf die Tagesordnung der nächsten Kammerversammlung gebracht werden; jedoch muss das Verlangen bis spätestens 15. März gestellt sein.

§ 6

Die Kammerversammlungen finden am Sitz der Kammer statt.

Der Vorstand oder die Kammerversammlung kann einen anderen Tagungsort beschließen.

§ 7

Die Kammerversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

§ 8

Den Vorsitz in der Kammerversammlung führt der Präsident, bei seiner Verhinderung der Vizepräsident. Sind beide verhindert, so führt den Vorsitz das dem Lebensalter nach älteste Mitglied des Vorstandes; ist kein Mitglied des Vorstandes anwesend, so wird der Vorsitzende von der Versammlung gewählt. Bei Verhinderung des Schriftführers bestimmt der Vorstand oder bei dessen Verhinderung der Vorsitzende der Versammlung den Schriftführer für die Kammerversammlung.

§ 9

Die Abstimmung geschieht durch Handaufheben.

Auf Verlangen eines Mitgliedes ist die Gegenprobe zu machen.

Die Abstimmung muss schriftlich durch nicht unterschriebene Stimmzettel erfolgen, wenn ein dahingehender Antrag von mindestens zehn Mitgliedern in der Versammlung vor Beginn der Abstimmung gestellt wird. Eine Besprechung dieses Antrages findet nicht statt.

Das Abstimmungsergebnis wird von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer festgestellt. Der Vorsitzende kann Stimmzähler zuziehen.

§ 10

Der Vorsitzende erteilt das Wort nach der Reihenfolge der Meldungen.

Dem Antragsteller ist zuerst das Wort zu geben, nach ihm dem etwaigen Berichterstatter und Mitberichterstatter. Das Schlusswort ist in der umgekehrten Reihenfolge zu geben.

Ein auf „Schluss der Besprechung“ und auf die Beschränkung der Redezeit gerichteter Antrag ist im Laufe der Verhandlungen stets zulässig. Nach Annahme eines Antrages auf Schluss der Besprechung erhalten das Wort nur noch der Mitberichterstatter, der Berichterstatter und der Antragsteller.

Zur Geschäftsordnung ist das Wort jederzeit, zu persönlichen Bemerkungen ist es erst nach Schluss der Besprechung zu erteilen.

Der Vorsitzende hält auch die Ordnung in der Kammerversammlung aufrecht. Er ist berechtigt, den Redner auf den Gegenstand der Verhandlung hinzuweisen, ihn zur Ordnung zu rufen und ihm bei Erfolglosigkeit eines zweimaligen Ordnungsrufes das Wort zu entziehen. Gegen die Entziehung des Wortes steht dem Betroffenen Einspruch zu, über den die Versammlung sofort ohne Erörterung beschließt.

§ 11

Anträge sind dem Vorsitzenden auf Erfordern schriftlich zu übergeben.

§ 12

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer soll aus 14 Mitgliedern bestehen. Von diesen werden gewählt fünf aus den im Landgerichtsbezirk Koblenz, vier aus den im Landgerichtsbezirk Mainz, drei aus dem Landgerichtsbezirk Trier und zwei aus den im Landgerichtsbezirk Bad Kreuznach niedergelassenen Rechtsanwältinnen. Von den Vorstandsmitgliedern soll mindestens je eines bei den auswärtigen Amtsgerichten der Landgerichtsbezirke Koblenz, Mainz, Trier und Bad Kreuznach niedergelassen sein.

§ 13

Die Wahl der Mitglieder des Vorstandes erfolgt mit einfacher Mehrheit schriftlich durch Abgabe verdeckter nicht unterschriebener Stimmzettel in einem Wahlgang, und zwar für die aus jedem Landgerichtsbezirk zu wählenden Mitgliedern. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Vorsitzenden zu ziehende Los. Gewählt werden können nur fristgemäß vorgeschlagene Kammermitglieder.

Wahlvorschläge sind bis zum 15. März eines Jahres einzureichen. Die Frist kann vom Vorstand verlängert werden. Auf die Wahl und die Frist ist spätestens bis zum 1. Februar hinzuweisen.

§ 14

Die in der Kammerversammlung in den Vorstand gewählten anwesenden Mitglieder haben sofort nach Verkündung des Wahlergebnisses zu erklären, ob sie die Wahl annehmen.

Ist der Gewählte bei Verkündung des Wahlergebnisses nicht anwesend, so hat er eine Ablehnung binnen zwei Wochen nach Zugang der vom Vorsitzenden unverzüglich an ihn zu richtenden Benachrichtigung zu erklären. Die Unterlassung der Erklärung gilt als Annahme.

Lehnt der anwesende Gewählte aus berechtigten Gründen ab, so ist sofort eine Ersatzwahl vorzunehmen. Für den Abwesenden ist in der gleichen Kammerversammlung ein Ersatzmann zu wählen.

§ 15

Die Protokolle über die Kammerversammlung können von jedem Mitglied eingesehen werden.

Über Anträge auf Gestattung der Einsicht sonstiger Protokolle und Akten beschließt der Vorstand, in dringenden Fällen der Präsident.

§ 16

Der Vorstand ist berechtigt gemäß § 77 BRAO Abteilungen zu bilden.

§ 17

Die Rechnung der Kammer ist von zwei dem Vorstand nicht angehörenden Kammermitgliedern zu prüfen und mit einem Prüfungsbericht zu versehen. Sie soll sodann nebst den Belegen mindestens eine Woche vor der Kammerversammlung in der sie genehmigt werden soll, für die Mitglieder der Kammer in der Geschäftsstelle zur Einsicht ausgelegt werden.

Die beiden Rechnungsprüfer und zwei Stellvertreter für den Fall ihrer Verhinderung werden von der Kammerversammlung jeweils für zwei Jahre gewählt.

§ 18

Der Vorstand hat in der ordentlichen Kammerversammlung einen Bericht über seine Tätigkeit und die Ergebnisse der Anwaltsgerichtsbarkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr zu erstatten.

Es werden folgende Bestimmungen eingefügt:

§ 19

Die stimmberechtigten Mitglieder der Satzungsversammlung werden aus dem Kreis der vorgeschlagenen Mitglieder in geheimer und unmittelbarer Wahl durch Briefwahl gewählt (§ 191 b Abs. 2 BRAO)

Die Wahlzeit wird vom Präsident festgesetzt und durch den vom Vorstand bestellten dreiköpfigen Wahlausschuss unter Führung des Wahlleiters durchgeführt.

Wahlvorschläge müssen von mindestens zehn Kammermitgliedern unterzeichnet sein (§ 191 b Abs. 2 S. 2 BRAO) und sind bis zum 15. März des Wahljahres bei der Geschäftsstelle der Kammer einzureichen.

Auf die Wahl, die Frist für die Wahlvorschläge, die Voraussetzungen der Wählbarkeit und den Wahlausschuss wie Namen und Anschrift des Wahlleiters (§ 191 b Abs. 3 i. V. m. § 65 Nr. 1 und 3 BRAO) ist rechtzeitig hinzuweisen.

§ 20

Wahlberechtigt sind die am 1. März des Wahljahres im Kammerbezirk zugelassenen Rechtsanwälte (§ 12 Abs. 1 BRAO). Der Wahlausschuss erstellt im Anschluss daran das Mitglieder-/Wählerverzeichnis. Dieses ist ab 1. März auf die Dauer von zwei Wochen zu den üblichen Geschäftszeiten in der Kammergeschäftsstelle einsehbar.

Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis sind innerhalb der Auslegefrist schriftlich bei der Kammergeschäftsstelle einzureichen. Der Wahlausschuss entscheidet unverzüglich über den Einspruch und teilt den betroffenen Kollegen das Ergebnis mit.

§ 21

Der Wahlausschuss erstellt aufgrund der eingereichten Wahlvorschläge die Stimmzettel, in denen die Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Geburts- und Zulassungsdatum, der Berufsbezeichnung und des Kanzleiortes aufgeführt sind.

In den Stimmzetteln ist auf die Anzahl der zu wählenden Kollegen (§ 191 b Abs. 1 S. 2 BRAO) und darauf, wann die Wahlzeit endet und der Wahlbrief bis spätestens zu diesem Tag bei der mitgeteilten Anschrift des Wahlleiters eingegangen sein muss, hinzuweisen.

Die Versendung der Wahlunterlagen erfolgt bis spätestens zwei Wochen vor Ende der Wahlzeit.

§ 22

Nach Ablauf der Wahlzeit stellt der Wahlausschuss das Ergebnis fest.

Über die Feststellung ist eine Niederschrift anzufertigen.

Das Ergebnis der Wahl ist dem Präsidenten der Kammer mitzuteilen, der die Gewählten und auch die beiden Bewerber mit der nächsthöheren Stimmzahl benachrichtigt und das Ergebnis in den nächsten Mitteilungen der Kammer oder in der nächsten Kammerversammlung bekannt gibt. Der Präsident hat auch die Bundesrechtsanwaltskammer über das Wahlergebnis zu unterrichten.

Die Wahlunterlagen sind nach Beendigung der Wahl bis zum Ende der nächsten Wahl versiegelt in der Geschäftsstelle der Kammer aufzubewahren.

§ 23

Jeder Wahlberechtigte kann die Wahl innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Wahl schriftlich anfechten. Die Anfechtung kann nur darauf gestützt werden, dass ein Gewählter nicht wählbar ist oder wesentliche Fehler bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl oder der Feststellung des Wahlergebnisses unterlaufen sind und hierdurch ein anderes Ergebnis möglich gewesen wäre. Über die Wahlanfechtung entscheidet der Wahlausschuss.

Die Wahl wird unverzüglich wiederholt, soweit sie für ungültig erklärt wird.

Koblenz, den 12. Juni 2008

Rechtsanwaltskammer
Koblenz
JR Dr. West en b e r g e r
Präsident

5507.

Beitragsordnung der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz

Die Versammlung der Mitglieder der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz hat nach § 89 Abs. 2 Ziff. 2 BRAO am 11. Juni 2008, zuletzt geändert am 9. Mai 2008, die nachfolgende Beitragsordnung beschlossen:

§ 1

An Beiträgen, deren Höhe von der Kammerversammlung beschlossen wird, werden erhoben:

ein Kammergrundbeitrag,

ein Zuschlag zum Kammergrundbeitrag und eine Sterbegeldumlage.

§ 2

1. Der Kammergrundbeitrag ist ein fester Jahresbeitrag.

2. Der Zuschlagsbetrag ist ein vom Umsatz abhängiger Beitrag. Umsatz ist der Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte (ohne Umsatzsteuer) für eine Tätigkeit im Sinne von § 3 Abs. 1 BRAO.

Der Umsatz ist zu bereinigen um die Bruttobezüge angestellter Mitglieder sowie die Honorare (ohne Umsatzsteuer), die an ein als freier Mitarbeiter tätiges Mitglied gezahlt werden.

Bei angestellten Rechtsanwälten und Rechtsbeiständen sowie freien Mitarbeitern und Syndikusanwälten gelten als Umsatz deren Jahresbruttobezüge bzw. -honorare (ohne Umsatzsteuer).

Soweit Syndikusanwälte oder angestellte Mitglieder bzw. als freie Mitarbeiter tätige Mitglieder daneben eigene Umsätze im Sinne des § 2 Abs. 2 erzielen, sind diese den Jahresbruttobezügen bzw. den -honoraren hinzuzurechnen; sie können die Zuschlagsberechnung für diese Bruttobezüge/-honorare durch Zahlung eines Pauschalbetrages abgelden, dessen Höhe von der Kammerversammlung festgesetzt wird.

Rechtsanwälte, die zugleich Mitglieder einer anderen berufsständischen Kammer sind, können die Zuschlagsberechnung ihrer Umsätze aus der Tätigkeit im Aufgabenbereich dieser anderen Kammern durch Zahlung eines Pauschalbetrages abgelden, dessen Höhe von der Kammerversammlung festgesetzt wird. Anderenfalls erfolgt die Zuschlagsberechnung der aus dieser Tätigkeit erzielten Umsätze mit der Hälfte des jeweils von der Kammerversammlung festgesetzten Multiplikators.

3. Die Sterbegeldumlage wird nach Maßgabe der von der Kammerversammlung beschlossenen Sterbegeldrichtlinie erhoben.

§ 3

Die Beiträge werden mit der Anforderung in den Mitteilungen oder mit Übersendung eines Beitragsbescheides fällig.

§ 4

1. Hinsichtlich des Kammergrundbeitrages und des Zuschlags zum Kammergrundbeitrag sind beitragsfrei Mitglieder ab dem folgenden Kalenderjahr, in dem sie das 70. Lebensjahr vollendet haben. Die Beitragsbefreiung gilt erst nach einer Mitgliedschaft von mindestens 15 Jahren zur Rechtsanwaltskammer Koblenz.

2. Mitglieder, die im Laufe eines Geschäftsjahres ausscheiden, bleiben für dieses Geschäftsjahr bezüglich des Zuschlags zum Kammergrundbeitrag beitragsfrei. Die Mitglieder, deren Mitgliedschaft bis zum 31. März eines Jahres erlischt, sind auch bezüglich des Kammergrundbeitrages für das Geschäftsjahr beitragsfrei. Ebenso die Mitglieder, die nach dem 15. November eines Geschäftsjahres Mitglied einer Kammer werden.

3. Auf Antrag kann der Kammervorstand Ermäßigung, Stundung oder Befreiung der Beiträge gewähren.

§ 5

1. Kommt ein Mitglied seiner Verpflichtung, den für den Zuschlag maßgeblichen Umsatz zuzüglich der Hinzurechnungsbeträge anzugeben, nicht nach, so kann der Vorstand nach zweimaliger Erinnerung den Umsatz einschließlich der Hinzurechnungsbeträge nach seinem Ermessen schätzen.

2. Gegen den Schätzungsbescheid kann das Mitglied binnen einer Frist von zwei Wochen nach Zugang Einspruch unter gleichzeitiger Angabe des Umsatzes und Zurechnungsbetrages einlegen.

3. Fehlt die Abgabe des Umsatzes oder ist der Einspruch verspätet, ist die Schätzung der Zuschlagsberechnung zugrunde zu legen.

4. Mitglieder sind verpflichtet, auf Anforderung dem Vorstand die für die Prüfung des erklärten Umsatzes maßgeblichen Steuerunterlagen vorzulegen, insbesondere die diesbezüglich ergangenen Steuerbescheide.

§ 6

Für die Mahnung fälliger Beiträge werden die nachfolgenden pauschalierten Auslagen erhoben:

Für die zweite Mahnung wird eine Unkostenpauschale von 10,- EUR, für jede weitere eine solche von 25,- EUR mit dem angeforderten Beitrag erhoben.

§ 7

Von den Mitgliedern zu viel gezahlte Beiträge bis zu einer Höhe von 5,- EUR werden nicht zurückerstattet, sondern dem Unterstützungsfond der Kammer gutgeschrieben.

Koblenz, den 12. Juni 2008

Rechtsanwaltskammer
Koblenz
JR Dr. West en b e r g e r
Präsident

5508.

Richtlinien über die Erhebung und Auszahlung von Sterbegeld für die Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Koblenz, soweit es sich um natürliche Personen handelt

Die Versammlung der Mitglieder der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz hat nach § 89 Abs. 2 Ziff. 3

BRAO am 11. Juni 2008, zuletzt geändert am 10. Mai 2006, die nachfolgenden Richtlinien über die Erhebung und Auszahlung von Sterbegeld beschlossen:

§ 1

Zur Erfüllung ihrer sozialen Verpflichtung gegenüber den Hinterbliebenen eines Mitglieds erhebt die Kammer einen Kammerbeitrag als Sterbegeld.

§ 2

Das Sterbegeld von 15.000,- EUR soll eine erste finanzielle Hilfe gewähren und eine standesgemäße Beerdigung ermöglichen.

§ 3

Zur Zahlung der Sterbegeldbeiträge sind alle Kammermitglieder verpflichtet, die zum Zeitpunkt des Sterbefalles zur Rechtsanwaltschaft zugelassen sind. Die Mitglieder, die erst nach Vollendung des 50. Lebensjahres im Kammerbezirk zugelassen werden, sind von der Sterbegeldregelung ausgenommen.

§ 4

Scheidet ein Mitglied aus der Anwaltschaft wegen Alters oder Gebrechlichkeit aus, so kann es innerhalb von 6 Monaten nach dem Ausscheiden einen auf weitere Beteiligung an der Sterbegeldregelung gerichteten Antrag stellen, über den der Vorstand nach seinem Ermessen entscheidet.

§ 5

Jedes Mitglied zahlt einen der Gesamtzahl der Mitglieder entsprechenden Anteil an dem Sterbegeld als Umlage.

§ 6

Empfangsberechtigt für die Sterbegeldauszahlung ist in erster Linie der überlebende Ehegatte, bzw. der eingetragene Lebenspartner; ist kein solcher vorhanden, sind die Erben empfangsberechtigt.

Mehrere Berechtigte haben der Kammer einen Empfangsberechtigten zu benennen.

Das Mitglied kann durch eine zu seinen Lebzeiten der Kammer zugegangene schriftliche Erklärung einen anderen Empfangsberechtigten als die in Absatz 1 angeführten Personen bestimmen.

Eine Vorauszahlung kann ohne Nachweis der Empfangsberechtigung erfolgen, jedoch vorbehaltlich der Vorlage eines solchen Nachweises.

§ 7

Ein Rechtsanspruch auf Auszahlung von Sterbegeld besteht nicht.

§ 8

Vom Sterbegeld werden die von dem verstorbenen Mitglied an die Kammer geschuldeten Beträge einbehalten.

§ 9

Die Umlage wird nicht erhoben und Sterbegeld nicht gezahlt, wenn das Mitglied bei seinem Tod mit der Zahlung der Sterbegeldumlage für mindestens zwei Sterbefälle länger als sechs Monate im Rückstand ist, und es auf die Folgen durch eingeschriebenen Brief mindestens einen Monat vor dem Tod hingewiesen wurde.

§ 10

In besonders gelagerten Fällen kann der Vorstand Ausnahmen von den vorliegenden Regelungen bewilligen.

§ 11

Wird nach dem Versterben eines Mitglieds Sterbegeld erhoben und schlagen die Erben

das Erbe später aus, so wird dieser Betrag dem Unterstützungsfond der Kammer zugeführt.

Nicht Erbe im Sinne dieser Richtlinie ist der Staat als Zwangserbe.

Koblenz, den 12. Juni 2008

Rechtsanwaltskammer
Koblenz
JR Dr. West en b e r g e r
Präsident

5509.

Gebührenordnung der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz

Die Versammlung der Mitglieder der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Koblenz hat nach § 89 Abs. 2 Ziff. 2 BRAO am 11. Juni 2008, zuletzt geändert am 9. Mai 2007, die nachfolgende Gebührenordnung beschlossen:

1. Für die Bearbeitung eines Antrags auf Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sowie bei Anträgen auf Kammermitgliedschaft gemäß §§ 207, 209 BRAO und § 2 EuRAG wird eine Gebühr von 200,- EUR erhoben.
2. Für das Verfahren auf Zulassung einer Rechtsanwaltskanzlei wird eine Gebühr von 750,- EUR erhoben. Für das Verfahren auf Zulassung der Geschäftsführung der Rechtsanwalts-GmbH bleibt es bei der Gebühr gemäß Ziffer 1.
3. Für jeden Antrag auf Aufnahme in die Kammer nach § 27 Abs. 3 Satz 1 BRAO und auf Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nach § 11 Abs. 1 Satz 1 EuRAG wird eine Gebühr von 100,- EUR erhoben.
4. Für die Bearbeitung eines Antrags auf Führung einer Fachanwaltsbezeichnung wird eine Gebühr in Höhe von 400,- EUR erhoben.
5. Soweit wegen fehlender Erklärung des Umsatzes zur Berechnung des Zuschlags zum Kammergrundbeitrag eine Schätzung des Umsatzes erforderlich ist wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 150,- EUR erhoben.
6. Für die Durchführung der Abschlussprüfung zum Rechtsanwaltsfachangestellten wird eine Abschlussprüfungsgebühr von 100,- EUR erhoben.
7. Für die Durchführung der Zwischenprüfung der Rechtsanwaltsfachangestellten wird eine Zwischenprüfungsgebühr in Höhe von 75,- EUR erhoben.
8. Für die Durchführung der Abschlussprüfung der Lehrgangsteilnehmer des Fortbildungsseminars zum Rechtsfachwirt im Anwaltsbüro wird eine Abschlussprüfungsgebühr von 200,- EUR erhoben.
9. Für die Bestellung eines Vertreters (§§ 47, 53 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 5, 161, 163 Abs. 1 BRAO) wird eine Gebühr von 25,- EUR erhoben.
10. Für die Registrierung einer Zweigstelle - von Nichtmitgliedern - wird eine Gebühr in Höhe von 50,- EUR erhoben.
11. Für die außergerichtliche Bestellung eines Gütergutachtens in der Form eines Schiedsgutachtens wird eine 20/10 Gebühr aus dem Streitwert erhoben.
12. Soweit die Rechtsanwaltskammer Gutachten zu erstatten hat, die nicht nach § 14 Abs. 2 RVG von Gesetzes wegen

gebührenfrei sind, erhebt die Rechtsanwaltskammer Gebühren nach dem ZuSEG.

Der das Gutachten als Sachverständiger erstellende und vorbereitende Gebührenreferent erhält hierfür aufgrund entsprechender unmittelbarer Abrechnung gegenüber dem Auftraggeber 75,- EUR je Stunde.

Koblenz, den 12. Juni 2008

Rechtsanwaltskammer
Koblenz
JR Dr. West en b e r g e r
Präsident

5510.

Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG); Öffentliche Zustellung

Gemäß § 1 (1) Landesverwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz wird folgende Benachrichtigung veröffentlicht:

1. Zustellung für das Polizeipräsidium Mainz
Valenciaplatz 2
55118 Mainz
2. Letzte bekannte Anschrift der Zustellungsadressatin:
Frau Silke Davis
157 Stoney Creek Dr.
Sanford, NC 27332
USA
3. Dokument vom 16. April 2008, Az: PV 3 - 03.114-3
4. Das Dokument kann bei dem Polizeipräsidium Mainz, Personalreferat, Valenciaplatz 2, 55118 Mainz, eingesehen werden.
5. Das Dokument wird hiermit öffentlich zugestellt. Einwendungen können innerhalb eines Monats - vom Tage der öffentlichen Zustellung an gerechnet - bei dem Polizeipräsidium Mainz, Personalreferat, Valenciaplatz 2, 55118 Mainz, erhoben werden. Werden keine Einwendungen erhoben, erlangt die Verfügung vom 16. April 2008 Bestandskraft.

Mainz, den 7. Juli 2008

Polizeipräsidium Mainz

5511.

Auflösung des Vereins Deutsch-Kurzhaar-Klub Mosel-Rhein e.V.

Der Deutsch-Kurzhaar-Klub Mosel-Rhein e.V. in Naunheim, eingetragen im Vereinsregister Nr. VR 11365, wurde am 27. Mai 2008 aufgelöst. Eventuelle Gläubiger werden aufgefordert ihre Forderung bei dem Liquidator: Harald Berens, Nettestraße 1, 56637 Plaidt, anzumelden.

Plaidt, den 9. Juli 2008

Der Liquidator

5512.

Auslobung „Rheinland-Pfalz-Preis des rheinkollegs 2008“

„Neue Wege am Rhein - Hochwasserbewusstes Planen und Bauen“

Hauptpreis EUR 8000

Förderpreis EUR 3000

„Hochwasserbewusstes Planen und Bauen ist dringender denn je“, verweist Prof. Helmut Striffler, Ehrenvorsitzender des rheinkollegs e.V., auf die schleichende Klimaveränderung und deren Auswirkungen auf die Heftigkeit und Häufigkeit von Hochwas-

serereignissen. Daher fördert das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz in Mainz mit dem Motto „Neue Wege am Rhein - Hochwasserbewusstes Planen und Bauen“ den „Rheinland-Pfalz-Preis des rheinkollegs 2008“. Der mit 8000 EUR dotierte Hauptpreis, nach 1999 und 2001 zum dritten Mal ausgelobt, zeichnet diesmal beispielhafte Objekte im Einzugsgebiet des Rheins aus, bei denen die Vorsorge für den Fall eines Katastrophenhochwassers umfassend und mit Gestaltqualität umgesetzt ist.

Gesucht werden private und öffentliche Bauten, Verkehrs- und Wasserbauanlagen sowie städtebauliche und landschaftsarchitektonische Maßnahmen, bei deren Planung die Hochwasservorsorge von Beginn an Teil des Konzeptes war, so dass deren Lösungen als vorbildlich gelten können.

Die Auslobung des Sonderpreises mit 3000 EUR wendet sich an Studierende und Absolventen der Architektur, des Bauwesens und der Landschaftsplanung, deren Prüfungs- und Forschungsarbeiten für zukünftige Projekte wichtige Impulse setzen könnten.

Die Auszeichnung mit dem „Rheinland-Pfalz-Preis des rheinkollegs“ sollen die Signalwirkung solcher Pilotmaßnahmen fördern. Die Auswahl trifft eine unabhängige Jury aus Fachleuten mit überregionaler und interdisziplinärer Kompetenz. Die Jury entscheidet endgültig unter Ausschluss des Rechtsweges. Sie kann sowohl eine andere Aufteilung der Preissummen vornehmen als auch von deren Vergabe wegen mangelnder Preiswürdigkeit absehen. Zur Entscheidung gibt es ein öffentliches Protokoll sowie eine Veröffentlichung der Preisträger und ihrer Arbeiten. Der Preis wird in einer öffentlichen Veranstaltung übergeben. Einzuzureichende Unterlagen: Alle zum Verständnis notwendigen Pläne, Grundrisse und Fotos. Dazu ein kurzer Erläuterungsbericht.

Einsendeschluss: 15. Oktober 2008

Adresse: rheinkolleg e.V., Stadthaus, Maximilianstraße 100, 67346 Speyer

Das rheinkolleg e.V., mit Sitz in Speyer, ist vor 20 Jahren aus dem Deutschen Werkbund hervorgegangen. Der Verein hat Beobachterstatus bei der Internationalen Kommission zum Schutze des Rheins (IKSR). Die Mitglieder kommen aus allen Rheinanliegerländern.

Weitere Informationen unter www.rheinkolleg.de

Speyer, den 10. Juli 2008

rheinkolleg e.V.

Öffentliche Ausschreibungen

5513.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
PLZ, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 47
Fax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: jochen.martini@drv-rlp.de
Internet: -
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: -
- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- d) Ort der Ausführung:
Verwaltungsgebäude Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Eichendorffstraße 4 - 6, 67346 Speyer
- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Einblasdämmung als nachträgliche Kerndämmung
Art der Leistung:
ca. 870 m² Einblasdämmung
Umfang der Leistung: -
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
Zweck der baulichen Anlage: -
Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
Monate: ca. 4 Monate
Kalendertage: -
Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008
Ende der Ausführungsfrist: Januar 2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
Höhe des Entgeltes: 10,- EUR
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
Kontonummer: 7401
BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer
Verwendungszweck:
Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: -
BIC-Code: -
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- o) Angebotseröffnung am 22. August 2008, um 11.30 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
6. Oktober 2008
- v) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)
Für die Ausführung dieser Arbeiten werden nur hierzu zertifizierte Anbieter zugelassen.

Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB): -

Vergabekammer (§ 104 GWB): -

Speyer, den 11. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

5514.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
PLZ, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 47
Fax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: jochen.martini@drv-rlp.de
Internet: -
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: -
- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
Verwaltungsgebäude Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Eichendorffstraße 4 - 6, 67346 Speyer
- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
DIN 18451 Gerüstarbeiten
Art der Leistung:
ca. 3100 m² Arbeits- und Schutzgerüst
Umfang der Leistung: -
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
Zweck der baulichen Anlage: -
Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
Monate: ca. 4 Monate
Kalendertage: -
Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008
Ende der Ausführungsfrist: Januar 2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
Höhe des Entgeltes: 10,- EUR
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
Kontonummer: 7401
BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer
Verwendungszweck:
Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: -
BIC-Code: -
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

- digen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- o) Angebotseröffnung am 22. August 2008, um 11.00 Uhr
 Ort: Vergabestelle, siehe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 6. Oktober 2008
- v) Sonstige Angaben
 Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
 Vergabestelle, siehe a)
 Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
 Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
 Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -
 Vergabekammer (§ 104 GWB): -
 Speyer, den 11. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
 Rheinland-Pfalz

5515.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
 Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
 Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
 PLZ, Ort: 67346 Speyer
 Telefon: 0 62 32 - 17 26 47
 Fax: 0 62 32 - 17 21 15
 E-Mail: jochen.martini@drv-rlp.de
 Internet: -
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: -
- c) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
 Verwaltungsgebäude Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Eichendorffstraße 4 - 6, 67346 Speyer
- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
 Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
 Metallbauarbeiten DIN 18360, Verglasungsarbeiten DIN 18361, Rollladenarbeiten DIN 18358
 Art der Leistung:
 ca. 100 Stück Fenster- und Fenstertüranlagen als Aluminium-Bauelemente mit Sonnenschutzanlagen
 Umfang der Leistung: -
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
 Zweck der baulichen Anlage: -
 Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
 Monate: ca. 4 Monate
 Kalendertage: -
 Beginn der Ausführungsfrist:
 Oktober 2008
 Ende der Ausführungsfrist: Januar 2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabestelle, siehe a)

- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
 Höhe des Entgeltes: 15,- EUR
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
 Kontonummer: 7401
 BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer
 Verwendungszweck:
 Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
 Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
 IBAN: -
 BIC-Code: -
 Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- o) Angebotseröffnung am 22. August 2008, um 10.00 Uhr
 Ort: Vergabestelle, siehe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 6. Oktober 2008
- v) Sonstige Angaben
 Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
 Vergabestelle, siehe a)
 Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
 Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
 Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -
 Vergabekammer (§ 104 GWB): -
 Speyer, den 11. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
 Rheinland-Pfalz

5516.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
 Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
 Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
 PLZ, Ort: 67346 Speyer
 Telefon: 0 62 32 - 17 26 47
 Fax: 0 62 32 - 17 21 15
 E-Mail: jochen.martini@drv-rlp.de
 Internet: -
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: -
- c) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
 Verwaltungsgebäude Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Eichendorffstraße 4 - 6, 67346 Speyer

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
 Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
 DIN 18345 Wärmedämmverbundsysteme
 Art der Leistung:
 ca. 2000 m² WDVS auf Stahlbetonfertigteiltfassade
 Umfang der Leistung: -
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
 Zweck der baulichen Anlage: -
 Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
 Monate: ca. 4 Monate
 Kalendertage: -
 Beginn der Ausführungsfrist:
 Oktober 2008
 Ende der Ausführungsfrist: Januar 2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabestelle, siehe a)
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
 Höhe des Entgeltes: 15,- EUR
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
 Kontonummer: 7401
 BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer
 Verwendungszweck:
 Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
 Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
 IBAN: -
 BIC-Code: -
 Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- o) Angebotseröffnung am 22. August 2008, um 10.30 Uhr
 Ort: Vergabestelle, siehe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 6. Oktober 2008
- v) Sonstige Angaben
 Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
 Vergabestelle, siehe a)
 Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
 Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
 Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -
 Vergabekammer (§ 104 GWB): -
 Speyer, den 11. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
 Rheinland-Pfalz

5517.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
PLZ, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 42
Fax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: elmar.rupprechter@drv-rlp.de
Internet: -

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: -

- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- d) Ort der Ausführung:
Auskunfts- und Beratungsstelle Bad
Kreuznach Europaplatz 5, 55543 Bad
Kreuznach

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen
Anlage:
Modernisierung und Nutzungsänderung

Art der Leistung:
ca. 630 m² Gefälledämmung mit Dachab-
dichtung

Umfang der Leistung: -

- f) Aufteilung in Lose: nein

- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

Zweck der baulichen Anlage: -

Zweck der Bauleistung: -

- h) Ausführungsfrist

Monate: ca. 8 Monate

Kalendertage: -

Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008

Ende der Ausführungsfrist:
Mai 2009 (Abschnittsweise Ausführung
wegen Gerüstrückbau)

- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)

- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 10,- EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Vergabestelle, siehe a)

Kontonummer: 7401

BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und
Stadtsparkasse Speyer

Verwendungszweck:
Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
Bad Kreuznach

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer
Überweisung, so ist die Zahlung nicht
zuordenbar und Sie erhalten keine Un-
terlagen.

IBAN: -

BIC-Code: -

Die Vergabeunterlagen können nur ver-
sendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwen-
dungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die
Vergabeunterlagen per Brief oder
E-Mail (unter Angabe Ihrer vollstän-
digen Firmenadresse) bei der in Ab-
schnitt i) genannten Stelle angefor-
dert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Emp-
fängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht er-
stattet.

Bei Anforderung der Vergabeunterlagen
über eine elektronische Vergabeplattform
wird kein Entgelt erhoben.

- o) Angebotseröffnung am 25. August 2008,
um 10.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
6. Oktober 2008

- v) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum tech-
nischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie
und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116
Mainz

Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB): -

Vergabekammer (§ 104 GWB): -

Speyer, den 14. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

5518.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
PLZ, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 44
Fax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: dieter.wassermann@drv-rlp.de
Internet: -

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: -

- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- d) Ort der Ausführung:
Auskunfts- und Beratungsstelle Bad
Kreuznach Europaplatz 5, 55543 Bad
Kreuznach

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen
Anlage:
Modernisierung und Nutzungsänderung

Art der Leistung: Elektroarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 10.000 m Elektroleitungen 3 x 1,5 mm
bis 7 x 1,5 mm

ca. 500 Stück Schalter und Steckdosen
ca. 7 Unterverteilungen
ca. 1 Hauptverteilung

- f) Aufteilung in Lose: nein

- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

Zweck der baulichen Anlage: -

Zweck der Bauleistung: -

- h) Ausführungsfrist

Monate: ca. 12 Monate

Kalendertage: -

Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008

Ende der Ausführungsfrist: Oktober 2009

- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)

- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 10,- EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Vergabestelle, siehe a)

Kontonummer: 7401

BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und
Stadtsparkasse Speyer

Verwendungszweck:
Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
Bad Kreuznach

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer
Überweisung, so ist die Zahlung nicht
zuordenbar und Sie erhalten keine Un-
terlagen.

IBAN: -

BIC-Code: -

Die Vergabeunterlagen können nur ver-
sendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwen-
dungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die
Vergabeunterlagen per Brief oder
E-Mail (unter Angabe Ihrer vollstän-
digen Firmenadresse) bei der in Ab-
schnitt i) genannten Stelle angefor-
dert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Emp-
fängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht er-
stattet.

Bei Anforderung der Vergabeunterlagen
über eine elektronische Vergabeplattform
wird kein Entgelt erhoben.

- o) Angebotseröffnung am 25. August 2008,
um 15.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
6. Oktober 2008

- v) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum tech-
nischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie
und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116
Mainz

Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB): -

Vergabekammer (§ 104 GWB): -

Speyer, den 14. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

5519.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
PLZ, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 42
Fax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: elmar.rupprechter@drv-rlp.de
Internet: -

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: -

- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- d) Ort der Ausführung:
Auskunfts- und Beratungsstelle Bad
Kreuznach Europaplatz 5, 55543 Bad
Kreuznach

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen
Anlage:
Modernisierung und Nutzungsänderung

- Art der Leistung:
ca. 450 m² Fassadendämmung (Wärmedämmverbundsystem, mineralisch)
- Umfang der Leistung: -
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- Zweck der baulichen Anlage: -
- Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
- Monate: ca. 5 Monate
- Kalendertage: -
- Beginn der Ausführungsfrist:
Dezember 2008
- Ende der Ausführungsfrist: April 2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
- Höhe des Entgeltes: 10,- EUR
- Zahlungsweise: Banküberweisung
- Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
- Kontonummer: 7401
- BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer
- Verwendungszweck:
Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau - Bad Kreuznach
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- IBAN: -
- BIC-Code: -
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.
- o) Angebotseröffnung am 25. August 2008, um 11.00 Uhr
- Ort: Vergabestelle, siehe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
6. Oktober 2008
- v) Sonstige Angaben
- Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)
- Nachprüfung behaupteter Verstöße
- Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
- Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -
- Vergabekammer (§ 104 GWB): -
- Speyer, den 14. Juli 2008
- Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

5520.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
- Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
- Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
- PLZ, Ort: 67346 Speyer
- Telefon: 0 62 32 - 17 26 42
- Fax: 0 62 32 - 17 21 15
- E-Mail: elmar.rupprechter@drv-rlp.de
- Internet: -
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- Vergabenummer: -
- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Kreuznach Europaplatz 5, 55543 Bad Kreuznach
- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
- Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Modernisierung und Nutzungsänderung
- Art der Leistung:
ca. 1100 m² Arbeits- und Schutzgerüst
ca. 35 m Fußgängerschutzsitz
- Umfang der Leistung: -
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- Zweck der baulichen Anlage: -
- Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
- Monate: ca. 9 Monate
- Kalendertage: -
- Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008
- Ende der Ausführungsfrist: Juni 2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
- Höhe des Entgeltes: 10,- EUR
- Zahlungsweise: Banküberweisung
- Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
- Kontonummer: 7401
- BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer
- Verwendungszweck:
Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau - Bad Kreuznach
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- IBAN: -
- BIC-Code: -
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.

- o) Angebotseröffnung am 25. August 2008, um 10.30 Uhr
- Ort: Vergabestelle, siehe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
6. Oktober 2008
- v) Sonstige Angaben
- Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)
- Nachprüfung behaupteter Verstöße
- Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
- Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -
- Vergabekammer (§ 104 GWB): -
- Speyer, den 14. Juli 2008
- Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

5521.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
- Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
- Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
- PLZ, Ort: 67346 Speyer
- Telefon: 0 62 32 - 17 26 44
- Fax: 0 62 32 - 17 21 15
- E-Mail: dieter.wassermann@drv-rlp.de
- Internet: -
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- Vergabenummer: -
- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Kreuznach Europaplatz 5, 55543 Bad Kreuznach
- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
- Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Modernisierung und Nutzungsänderung
- Art der Leistung: Elektroarbeiten
- Umfang der Leistung:
ca. 6 Stück Brennwertkessel (Etagenheizung)
ca. 60 Stück Heizkörper
ca. 600 m Kupferrohrleitung DN 15 bis DN 22
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- Zweck der baulichen Anlage: -
- Zweck der Bauleistung: -
- h) Ausführungsfrist
- Monate: ca. 12 Monate
- Kalendertage: -
- Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008
- Ende der Ausführungsfrist: Oktober 2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
- Höhe des Entgeltes: 10,- EUR
- Zahlungsweise: Banküberweisung
- Empfänger: Vergabestelle, siehe a)
- Kontonummer: 7401
- BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer

Verwendungszweck:

Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau - Bad Kreuznach

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN: -

BIC-Code: -

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.

- o) Angebotseröffnung am 25. August 2008, um 14.30 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 6. Oktober 2008

- v) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB): -

Vergabekammer (§ 104 GWB): -

Speyer, den 14. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

5522.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
PLZ, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 42
Fax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: elmar.rupprechter@drv-rlp.de
Internet: -

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: -

- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- d) Ort der Ausführung:
Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Kreuznach Europaplatz 5, 55543 Bad Kreuznach

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Modernisierung und Nutzungsänderung
Art der Leistung:
Metallbauarbeiten (Alu-Fenster/Fenster-
elemente, Alu-Fassadenelemente,
Sonnenschutzanlagen)

Umfang der Leistung:
ca. 6 Stück Alu Fensterelemente
1,65 m x 2,85 m
ca. 15 Stück w.v. 1,25 m x 1,40 m

- ca. 2 Stück w.v. 6,40 m x 2,85 m
ca. 1 Stück w.v. 2,40 m x 2,85 m
ca. 2 Stück Alu-Fenstertürelement
1,10 m x 2,92 m
ca. 6 Stück Alufenster 1,65 m x 2,85 m
ca. 9 Stück w.v. 2,50 m x 2,85 m
ca. 2 Stück w.v. 1,00 m x 1,40 m
ca. 1 Stück Alu-Fassadenelement
7,90 m x 3,36 m
ca. 11 Stück Alufenster 2,50 m x 2,85 m
ca. 4 Stück Alufenstertür 2,50 m x 2,85 m
ca. 1 Stück Alu-Fassadenelement
17,30 m x 3,36 m
ca. 1 Stück Alufenstertür 2,20 m x 3,36 m
ca. 11 Stück Raffstore mit elektr. Antrieb
1,65 m x 2,85 m
ca. 24 Stück Raffstore mit elektr. Antrieb
2,50 m x 2,85 m
ca. 1 Stück Großlamellenanlage
28,00 m x 1,40 m
Statische Berechnung

- f) Aufteilung in Lose: nein

- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

Zweck der baulichen Anlage: -

Zweck der Bauleistung: -

- h) Ausführungsfrist

Monate: ca. 7 Monate

Kalendertage: -

Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008

Ende der Ausführungsfrist: April 2009

- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)

- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 10,- EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Vergabestelle, siehe a)

Kontonummer: 7401

BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und
Stadtsparkasse Speyer

Verwendungszweck:
Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
Bad Kreuznach

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer
Überweisung, so ist die Zahlung nicht
zuordenbar und Sie erhalten keine Un-
terlagen.

IBAN: -

BIC-Code: -

Die Vergabeunterlagen können nur ver-
sendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwen-
dungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die
Vergabeunterlagen per Brief oder
E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständi-
gen Firmenadresse) bei der in Ab-
schnitt i) genannten Stelle angefor-
dert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Emp-
fängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht er-
stattet.

Bei Anforderung der Vergabeunterlagen
über eine elektronische Vergabeplattform
wird kein Entgelt erhoben.

- o) Angebotseröffnung am 25. August 2008,
um 11.30 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
6. Oktober 2008

- v) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum tech-
nischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie
und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116
Mainz

Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB): -

Vergabekammer (§ 104 GWB): -

Speyer, den 14. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

5523.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
PLZ, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 44
Fax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: dieter.wassermann@drv-rlp.de
Internet: -

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: -

- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- d) Ort der Ausführung:
Auskunfts- und Beratungsstelle Bad
Kreuznach Europaplatz 5, 55543 Bad
Kreuznach

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen
Anlage:
Modernisierung und Nutzungsänderung

Art der Leistung: Sanitärarbeiten

Umfang der Leistung:

- ca. 11 Stück wandhängende WC-Becken
- ca. 17 Stück Waschtischanlagen
- ca. 4 Stück Badewannen
- ca. 2 Stück Duschtassen
- ca. 80 m Abwasserleitung
DN 50 bis DN 100
- ca. 300 m Wasserleitung DN 15 bis DN 28

- f) Aufteilung in Lose: nein

- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
Zweck der baulichen Anlage: -
Zweck der Bauleistung: -

- h) Ausführungsfrist

Monate: ca. 12 Monate

Kalendertage: -

Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008

Ende der Ausführungsfrist: Oktober 2009

- i) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe a)

- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 10,- EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Vergabestelle, siehe a)

Kontonummer: 7401

BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und
Stadtsparkasse Speyer

Verwendungszweck:
Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau -
Bad Kreuznach

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer
Überweisung, so ist die Zahlung nicht
zuordenbar und Sie erhalten keine Un-
terlagen.

IBAN: -

BIC-Code: -

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.

- o) Angebotseröffnung am 25. August 2008, um 14.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 6. Oktober 2008

- v) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle, siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -

Vergabekammer (§ 104 GWB): -

Speyer, den 14. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

Stellenausschreibungen

5524.

In der Verwaltung des LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters im Pforten- und Empfangsdienst

mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden (Schichtarbeit) - zunächst befristet bis 31. August 2009 - zu besetzen.

Zu den Aufgaben

gehören insbesondere:

- Durchführung der Zugangskontrollen zum Landtagsgebäude und zu den Nebengebäuden des Landtags Rheinland-Pfalz,
- Empfang von Gästen, Besuchergruppen und Delegationen,
- zentrale Telefonvermittlung für den Landtag Rheinland-Pfalz und seine Verwaltung,
- Durchführung von Kontrollgängen in Gebäuden und Räumlichkeiten des Landtags Rheinland-Pfalz.

Wir erwarten:

- eine kaufmännische Ausbildung,
- PC-Kenntnisse sind von Vorteil,
- ein besonderes Maß an Kommunikationsfähigkeit und Organisationsvermögen,
- Freundlichkeit und gute Umgangsformen,
- ein sehr gutes Personengedächtnis,

- eine hohe Einsatzbereitschaft, insbesondere im Hinblick auf flexible Arbeitszeiten, auch an Wochenenden und in den Abendstunden und
- ein gewandtes und sicheres Auftreten.

Die Einstellung erfolgt in der Entgeltgruppe 3 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz wurde im Rahmen des Audits berufundfamilie® als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 2. August 2008** an

**Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz
Z 1-1 Personal
Deutschhausplatz 12
55116 Mainz**

5525.

Im MINISTERIUM FÜR UMWELT, FORSTEN UND VERBRAUCHERSCHUTZ in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer / eines tariflich Beschäftigten in Vollzeitbeschäftigung

im Ministerbüro zu besetzen.

Gesucht wird eine engagierte, belastbare, teamfähige, flexible und verantwortungsbewusste Persönlichkeit. Erwartet wird die sichere Beherrschung aller Sekretariatsaufgaben (Führung von Wiedervorlagelisten, Überwachung von Fristen, Vereinbarung und Vorbereitung von Terminen, Organisation von Besprechungen, Schreibtätigkeiten u.ä.m.). Gute EDV-Kenntnisse, insbesondere im Umgang mit Microsoft-Office Produkten werden ebenso wie sicheres, freundliches Auftreten und Organisationsgeschick erwartet. Verwaltungserfahrung ist von Vorteil.

Geboten wird

- ein interessanter und mit moderner Informationstechnik ausgestatteter Arbeitsplatz,
- nach einer sechsmonatigen Probezeit ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in seinem Geschäftsbereich an und ist daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz wurde im Rahmen des audits berufundfamilie® als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 31. Juli 2008** zu richten an das

**Ministerium für Umwelt,
Forsten und Verbraucherschutz
Personalreferat
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz**

5526.

Im Bereich der VERMESSUNGS- UND KATASTERVERWALTUNG RHEINLAND-PFALZ ist demnächst der Dienstposten

**der Leiterin / des Leiters
des Vermessungs- und Katasteramts Alzey**
(Besoldungsgruppe A 15 BBesG mit Aufstiegsmöglichkeit)

zu besetzen.

Zum Verantwortungsbereich gehören im Wesentlichen die Steuerung der Aufgaben und der Organisation eines Vermessungs- und Katasteramts.

Gesucht wird eine überdurchschnittlich engagierte, belastbare, verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Führungskraft mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Geodäsie und der Befähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen.

Ausgeprägte Führungseigenschaften, weit überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Integrations- und Innovationskraft, Förderung von Initiative und Eigenverantwortung, umfassende Kenntnisse der komplexen behörden-spezifischen Aufgaben sowie strategisches Denken werden erwartet.

Neben der Behördenleitung wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber bereit ist, wahlweise die Leitung des Fachbereichs 1 oder 3 im Vermessungs- und Katasteramt wahrzunehmen. Für den Fachbereich 3 - Bodenmanagement - bedeutet dies, dass die Bereitschaft, den Vorsitz der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte für den Bereich der Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen sowie den Vorsitz in den gemeindlichen Umlegungsausschüssen nach dem Baugesetzbuch zu übernehmen, vorausgesetzt wird.

Bewerben können sich Beamtinnen / Beamte, die mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 BBesG erreicht haben und über langjährige Berufserfahrung in der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz - möglichst auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen - verfügen.

Erwünscht sind Berufserfahrungen als Leiterin / Leiter bzw. stellvertretende Leiterin / Leiter eines Vermessungs- und Katasteramts in Rheinland-Pfalz oder in einer vergleichbar herausgehobenen Funktion in der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in

Führungspositionen im Geschäftsbereich der Vermessungs- und Katasterverwaltung an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb von drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung zu richten an:

Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Postfach 30 05 20
56028 Koblenz

5527.

JOHANNES
GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Im Fachbereich 08 - Physik, Mathematik und Informatik - Institut für Mathematik, ist ab 1. Oktober 2008 eine

Juniorprofessur (Bes.Gr. W 1 BBesG)

für das Fach Analysis zu besetzen.

Gesucht wird eine in der Forschung ausgewiesene Persönlichkeit, deren wissenschaftlicher Schwerpunkt in Analysis auf dem Gebiet der mathematischen Physik von Vielteilchensystemen, speziell Fermionensystemen, auf fundierter mathematischer Grundlage liegt. Erfahrung im Umgang mit mathematischer Renormierungsgruppentheorie ist dabei vorteilhaft. Auch internationale Erfahrung ist gewünscht. Die Lehraufgaben beinhalten eine angemessene Beteiligung an den Mathematik-Studiengängen sowie im Servicebereich.

Einstellungsvoraussetzungen und dienstrechtliche Stellung: vgl. §§ 54, 55 Hochschulgesetz.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und bittet daher Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen für diese Juniorprofessur sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis sowie eine Darstellung der bisherigen Lehrtätigkeit und der künftigen Forschungsabsichten) **bis zum 4. August 2008** an den

Dekan des Fachbereichs 08
- Physik, Mathematik und Informatik -
55099 Mainz

zu richten.

5528.

JOHANNES
GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Am Deutschen Institut,
Fachbereich 05 - Philosophie und Philologie - ist zum 1. April 2009 die Stelle

einer Akademischen Rätin oder eines Akademischen Rates
- als Lehrkraft für besondere Aufgaben an einer Hochschule -
(Bes.Gr. A 13 LBesG)

zu besetzen.

Die künftige Stelleninhaberin oder der künftige Stelleninhaber soll Lehrveranstaltungen im Fach Neuere deutsche Literaturgeschichte im Umfang von 16 Semesterwochenstunden abhalten. Zu den Dienstaufgaben gehört auch die Beteiligung an den administrativen Aufgaben des Deutschen Instituts sowie an der akademischen Selbstverwaltung. In ihrer oder seiner Tätigkeit ist die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber der Geschäftsführenden Leitung des Deutschen Instituts unterstellt.

Die Bewerberin oder der Bewerber sollte über breite Lehrerfahrung im Grundstudiumsbereich verfügen. Primärer Schwerpunkt sollten Formen, Gattungen und Theorien der populären Literatur (Kriminalroman, Abenteuerroman etc.) sowie Lehrerfahrung im Bereich kognitiver und/oder kulturwissenschaftlicher Theorien sein. Zusätzliche Lehrerfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur ist wünschenswert.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein mit Magister- bzw. Staatsexamen abgeschlossenes Hochschulstudium und eine Promotion im Fach Neuere deutsche Literaturgeschichte sowie dreieinhalb Jahre hauptberufliche einschlägige Tätigkeit nach Abschluss des Studiums. Im Falle des

Nichtvorliegens der dienstrechtlichen Voraussetzungen ist die Einstellung als Lehrkraft für besondere Aufgaben im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses nach Entgeltgruppe 13 TV-L möglich.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und bittet daher Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 18. August 2008** an das

Deutsche Institut
Geschäftsleitung
55099 Mainz

5529.

Die VERBANDSGEMEINDE RAMSTEIN-MIESENBACH beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

Beamtin / Beamten
des gehobenen Dienstes
Fachbereich Liegenschaften

einzustellen.

Zum Tätigkeitsfeld gehören insbesondere:
- Erwerb, Verkauf und Tausch von Grundstücken,
- Vermietung von gemeindeeigenen Wohnungen sowie gewerbliche Vermietung,
- Grundstücksverpachtungen,
- Verwaltung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der gemeindlichen Forstbetriebe,
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Jagdgenossenschaften,
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Fischereigenossenschaften.

Wir bieten:

- eine Beschäftigung im gehobenen Beamtenverhältnis,
- eine Eingangsbesoldung in der Besoldungsgruppe A 10, bei entsprechender beruflicher Qualifikation auch höher.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse etc.) werden erbeten **bis spätestens 1. August 2008** an die

Verbandsgemeindeverwaltung
Personalabteilung
Postfach 11 52
66872 Ramstein-Miesenbach

Bekanntmachungen der Gerichte

5530.

Aufgebot

Das Grundbuchamt beabsichtigt, für das nachstehend bezeichnete, bislang nicht im Grundbuch eingetragene Grundstück in der Gemarkung Blickhauserhöhe ein Grundbuch anzulegen: Flur 7 Flurstück Nr. 15/5, Fahrweg, in dem Teufelsbruch Größe: 1606 qm.

Das Grundstück befindet sich im Eigenbesitz der Gemeinde Mittelhof. Es ist beabsichtigt, die Gemeinde Mittelhof als Eigentümerin des o. b. Grundstückes im Grundbuch einzutragen.

Diejenigen, die das Eigentum an dem Grundstück in Anspruch nehmen, werden hiermit aufgefordert, ihr Recht **bis zum 20. August 2008**, bei dem Amtsgericht Betzdorf - Grundbuchamt -, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf, anzumelden und glaubhaft zu machen, widrigenfalls ihr Recht bei der Anlegung des Grundbuchs nicht berücksichtigt wird.

Betzdorf, den 3. Juli 2008

- BL 673 -

Das Amtsgericht

Ausschlussurteile

5531.

Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtbriefes: Aufgebotssache Horst Otto Paul Wachs in Stromberg. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Stromberg Blatt 1764 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 für die Kreissparkasse Bingen, jetzt Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen (Mithaft besteht in Stromberg Blatt 1449 Abt. III Nr. 7) eingetragene Grundschuld in Höhe von 160.000,- DM = 81.806,70 EUR wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 3. Juli 2008, 22 C 173/2008.

Bad Kreuznach, den 7. Juli 2008

- 22 C 173/2008 -

Das Amtsgericht

5532.

In der Aufgebotssache Elise Zeiss, Dürenstraße 32, 53173 Bonn-Bad Godesberg, Antragstellerin, Notar Bernd Kunze, Hauptstraße 45, 53518 Adenau, hat das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler auf den Aufgebotstermin vom 23. Juni 2008 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief betreffend die im Grundbuch von Lückenbach Blatt 237 Flur 2 Nr. 64/1, Acker in der Wies, 506 qm, unter der lfd. Nr. 1 eingetragene Grundschuld zugunsten der Westdeutschen Landesbank-Girozentrale (Landesbausparkasse) in Düsseldorf und Münster über 36.500,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 8. Juli 2008

- 3 C 214/08 -

Das Amtsgericht

5533.

Durch Urteil vom 25. Juni 2008 ist das Sparkassenbuch auf den Namen der Johanna Bongart zu Konto-Nr.: 304002017 der Kreissparkasse Vulkaneifel mit Sitz in 54550 Daun für kraftlos erklärt.

Daun, den 25. Juni 2008

- 3 C 92/08 -

Das Amtsgericht

5534.

Durch Urteil vom 25. Juni 2008 ist der Grundschuldbrief Nr. 02-1524005 über die zur Mithaft in den Grundbüchern von Heisdorf Blatt 349 und Stadtkyll Blatt 913 jeweils in Abt. III Nr. 1 über 15.000,- DM für die Kreissparkasse Daun in Daun eingetragene Grundschuld für kraftlos erklärt worden.

Daun, den 25. Juni 2008

- 3 C 104/08 -

Das Amtsgericht

5535.

In der Aufgebotssache Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank, gesetzlich vertreten durch den Vorstand, Im Tambour 1, 71630 Ludwigsburg, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung hat das Amtsgericht Gernersheim auf die mündliche Verhandlung vom 17. Juni 2008 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 11316994 Rheinland-Pfalz über 75.000,- DM eingetragen im Grundbuch von Gernersheim (Amtsgericht Gernersheim) Blatt 4778 Abt. III Nr. 2 zugunsten der Wüstenrot-Bank Aktiengesellschaft in Ludwigsburg, jetzt Wüstenrot Bank Aktiengesellschaft Pfandbriefbank, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens. 3. Der Streitwert wird auf 5700,- EUR festgesetzt.

Gernersheim, den 17. Juni 2008

- 3 C 600/07 -

Das Amtsgericht

5536.

In der Aufgebotssache 1. Hildegard Geißert, Leonhard-Peters-Straße 5, 76863 Herzheim, Antragstellerin; 2. Hans Geißert, Waldstraße 1, 76726 Gernersheim, Antragsteller; 3. Harry Geißert, Luisenstraße 6, 76756 Bellheim, Antragsteller; 4. Elfriede Elisabeth Khan, Leipziger Straße 5, 76726 Gernersheim, Antragstellerin; 5. Michaela Walburga Geißert, Robert-Schumann-Straße 13, 76863 Herzheim, Antragstellerin; 6. Lilli Fürholzer, Dresdner Straße 8, 76726 Gernersheim, Antragstellerin; wegen Kraftloserklärung hat das Amtsgericht Gernersheim auf die mündliche Verhandlung vom 17. Juni 2008 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief Gruppe 4 Nr. 204602 Rheinland-Pfalz über 3200,- DM eingetragen im Grundbuch von Bellheim (Amtsgericht Gernersheim) Blatt 1663 in Abt. III Nr. 7 zugunsten der Handwerker Teilzahlungskredit Pfalz-Rheinhausen e.G.m.b.H. mit dem Sitz in Neustadt/Weinstraße, jetzt Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim eG mit dem Sitz in Speyer, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragsteller tragen die Kosten des Verfahrens. 3. Der Streitwert wird auf 250,- EUR festgesetzt.

Gernersheim, den 17. Juni 2008

- 3 C 628/07 -

Das Amtsgericht

5537.

In der Aufgebotssache Sparkasse Gernersheim-Kandel, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Siegmund Müller, Gartenstraße 3, 76870 Kandel, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung hat das Amtsgericht Gernersheim auf die mündliche Verhandlung vom 17. Juni 2008 durch die Richterinnen Jones für Recht erkannt: 1. Die Grundschuldbriefe Gruppe 06 Nr. 079045 Rheinland-Pfalz über 5000,- DM eingetragen im Grundbuch von Knittelsheim (Amtsgericht

Gernersheim) Blatt 356 Abt. III Nr. 1, zugunsten der Kreis- und Stadtparkasse Gernersheim, jetzt Sparkasse Gernersheim, Kandel und Gruppe 02 Nr. 1564712 Rheinland-Pfalz über 50.000,- DM eingetragen im Grundbuch von Knittelsheim (Amtsgericht Gernersheim) Blatt 356 Abt. III Nr. 2, zugunsten der Kreis- und Stadtparkasse Gernersheim, jetzt Sparkasse Gernersheim, Kandel; werden für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens. 3. Der Streitwert wird auf 4200,- EUR festgesetzt.

Gernersheim, den 17. Juni 2008

- 3 C 666/07 -

Das Amtsgericht

5538.

In der Aufgebotssache Berta Krüger, Am Hofgraben 6, 67378 Zeiskam, Antragstellerin, Betreuer: Hans-Peter Krüger, Am Hofgraben 6, 67378 Zeiskam, Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Ingo Fackert, Bergstraße 18, 76726 Gernersheim, wegen Ausschluss des Eigentums hat das Amtsgericht Gernersheim auf die mündliche Verhandlung vom 17. Juni 2008 für Recht erkannt: 1. Die im Grundbuch von Zeiskam Blatt 2216 mit Hälfteanteil an dem Grundstück Gemarkung Zeiskam Flurstück Nr. 13 1/3 Hof zu Dorf, zu 1,00 Ar, eingetragenen Eigentümer Peter Blumenschein und Anna Blumenschein geb. Wagenblatt, Zeiskam, in Errungenschaftsgemeinschaft eingetragen, werden vom Eigentum ausgeschlossen. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. 3. Der Gegenstandswert wird auf 1000,- EUR festgesetzt.

Gernersheim, den 17. Juni 2008

- 3 C 686/07 -

Das Amtsgericht

5539.

In der Aufgebotssache Günther Weinbach, geb. am 9. 9. 1943, wohnhaft: Mittelstraße 70, 56112 Lahnstein, hat das Amtsgericht Koblenz am 18. Juni 2008 folgendes Ausschlussurteil verkündet: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Koblenz-Neuendorf Blatt 4712, 4714, 4715, 4642, 4651, 4660 und 4669 in Abt. III lfd. Nr. 2 bzw. 1 eingetragene Grundschuld über 365.000,- DM (186.621,53 EUR), verzinslich mit 15 % jährlich, zugunsten des Grundschuldgläubigers Günther Weinbach, wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 18. Juni 2008

- 151 C 537/08 -

Das Amtsgericht

5540.

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lahnstein für Bad Ems Blatt 2918 in Abt. III Nr. 1 und 2 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM (Nr. 1) bzw. 42.000,- DM (Nr. 2) eingetragener Berechtigter: Volksbank Lahnstein e.G., wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Lahnstein, den 8. Juli 2008

- 2 C 25/08 -

Das Amtsgericht

5541.

In der Aufgebotssache 1. Prof. Dr. Hendrik Fehr, Albert-Schweitzer-Straße 24, 67125 Dannstadt-Schauernheim, Antragsteller; 2. Christa Fehr, whft. ebenda, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 3. Juli 2008 für Recht erkannt: Die Grundschuldbriefe zu der im Grundbuch von Dannstadt Blatt 3261 als Rechte Nr. III/5 und III/6 an dem Grundstück Flur-St. 952/19, 953/13 und 953/24 zugunsten der BHW Gemeinnützige Bausparkasse für den

öffentlichen Dienst GmbH, Hameln, nunmehr BHW AG eingetragenen Grundschuld über 125.000,- DM und 140.800,- DM werden für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 8. Juli 2008

- 2 k C 67/07 - Das Amtsgericht

5542.

1.) Die Grundpfandrechtsbriefe werden für kraftlos erklärt: a) Im Grundbuch von Wackernheim Blatt 2570 in Abt. III lfd. Nr. 1 eingetragene Teilbriefgrundschuld zu 14.111,66 EUR (= 27.600,- DM) (ursprünglich: 47.856,92 EUR (= 93.600,- DM)). Eingetragene Berechtigte: Vereinigte Bausparkassen Aktiengesellschaft, Hannover, jetzt: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft Bausparkasse der Volksbanken- und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall. Es besteht eine Gesamthaft in den Blättern 2570, 2571 und 2572. b) Im Grundbuch von Wackernheim Blatt 2571 in Abt. III, lfd. Nr. 1 eingetragene Teilbriefgrundschuld zu 14.111,66 EUR (= 27.600,- DM) (ursprünglich: 47.856,92 EUR (= 93.600,- DM)). Eingetragene Berechtigte: Vereinigte Bausparkassen Aktiengesellschaft, Hannover, jetzt: Bausparkassen Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken- und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall. Es besteht eine Gesamthaft in den Blättern 2570, 2571 und 2572. c) Im Grundbuch von Wackernheim Blatt 2572 in Abt. III lfd. Nr. 1 eingetragene Teilbriefgrundschuld zu 14.111,66 EUR (= 27.600,- DM) (ursprünglich: 47.856,92 EUR (= 93.600,- DM)). Eingetragene Berechtigte: Vereinigte Bausparkassen Aktiengesellschaft, Hannover, jetzt: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken- und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall. Es besteht eine Gesamthaft in den Blättern 2570, 2571 und 2572. d) Im Grundbuch von Wackernheim Blatt 2570 in Abt. III lfd. Nr. 5 eingetragene Briefgrundschuld zu 12.271,01 EUR (= 24.000,- DM). Eingetragene Berechtigte: Vereinigte Bausparkassen Aktiengesellschaft, Hannover, jetzt: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken- und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall. Es besteht eine Gesamthaft in den Blättern 2570, 2571 und 2572. e) Im Grundbuch von Wackernheim Blatt 2571 in Abt. III lfd. Nr. 5 eingetragene Briefgrundschuld zu 12.271,01 EUR (= 24.000,- DM). Eingetragene Berechtigte: Vereinigte Bausparkassen Aktiengesellschaft, Hannover, jetzt: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken- und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall. Es besteht eine Gesamthaft in den Blättern 2570, 2571 und 2572. f) Im Grundbuch von Wackernheim Blatt 2572 in Abt. III lfd. Nr. 5 eingetragene Briefgrundschuld zu 12.271,01 EUR (= 24.000,- DM). Eingetragene Berechtigte: Vereinigte Bausparkassen Aktiengesellschaft, Hannover, jetzt: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken- und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall. Es besteht eine Gesamthaft in den Blättern 2570, 2571 und 2572. 2.) Die Antragstellerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Mainz, den 3. Juli 2008

- 70 C 186/07 - Das Amtsgericht

5543.

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz für Mombach Blatt 3391 in Abt. III eingetragene Grundschuld in Höhe von 101.200,- DM (= 51.742,74 EUR) nebst 12 % Zinsen, eingetragener Berechtigter: Signal-Iduna-AG (seit

1. Januar 2002 „Signal Iduna Bauspar AG“, Kapstadtring 5, 22297 Hamburg), wird für kraftlos erklärt. Die Antragsteller haben als Gesamtschuldner die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Mainz, den 3. Juli 2008

- 70 C 16/08 - Das Amtsgericht

5544.

1. Der Grundschuldbrief eingetragen im Grundbuch von Mainz für Eimsheim Blatt 1185 in Abt. III Nr. 1 zu 3500,- DM (= 1789,52 EUR), eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Mainz, jetzt: Sparkasse Mainz in Mainz, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Mainz, den 3. Juli 2008

- 70 C 52/08 - Das Amtsgericht

5545.

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Mainz für Finthen Blatt 4569 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Briefgrundschuld zu 10.000,- DM, eingetragener Berechtigter: Finther Bank eingetragene Genossenschaft in Mainz-Finthen, jetzt: VR-Bank, eingetragene Genossenschaft in Mainz-Gonsenheim, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Mainz, den 1. Juli 2008

- 80 C 63/08 - Das Amtsgericht

5546.

1. Es werden folgende Mäntel der Wertpapierurkunden für kraftlos erklärt: a) 5 Urkunden zu je 1000,- DM der 6 % Deutsche Mark-Anleihe von 1986 - 2016 Stück-Nr. 0091-0095 bei der Europäischen Investitionsbank, Düsseldorf; b) 22 Urkunden zu je 10.000,- DM der 6 % Deutsche Mark-Anleihe von 1986 - 2016 Stück-Nr. 25216-25220, 25222-25227, 25229, 25253, 25254, 25299, 25312, 25317, 25370-25372, 25458, 33067 bei der Europäischen Investitionsbank, Düsseldorf; c) 8 Urkunden zu je 5000,- DM der 6 % Deutsche Mark-Anleihe Stück-Nr. 00734, 01211, 01212, 01255-01259 bei der Europäischen Investitionsbank, Düsseldorf; d) 1 Zertifikat zu je 10 Anteilen am Fonds Eurorenta, Stück-Nr. 562614 bei der Internationalen Investment Management gesellschaft SA, Luxemburg; e) 2 Zertifikate zu je 500 Anteilen am Fonds Eurorenta Stück-Nr. 004316-004137 bei der Internationalen Investment Management gesellschaft SA, Luxemburg; f) 52 Zertifikate zu je 100 Anteilen am Fonds Eurorenta Stück-Nr. 118961-118962, 156087-156088, 156091-156093, 496868-496871, 533775-533779, 683428-683429, 818101-818105, 814570-814588, 814588, 814591-814600 bei der Internationalen Investment Management gesellschaft SA, Luxemburg; g) 4 Urkunden zu je 10.000,- DM der 6 % Deutsche Mark-Anleihe von 1996 - 2016, Stück-Nr. 090119-090122 bei der International Bank for Reconstruction and Development, Washington D.C. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Neuwied, den 8. Juli 2008

- 4 C 1221/07 - Das Amtsgericht

5547.

1. Der Grundschuldbrief Nr. 3143335 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied, zugunsten der Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Schwäbisch Hall, auf Blatt 3620 in Abt. III

Nr. 2 eingetragene Grundschuld wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragsteller haben als Gesamtschuldner die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Neuwied, den 8. Juli 2008

- 4 C 1771/07 - Das Amtsgericht

5548.

In der Aufgebotssache Ursula Bettge, Küferweg 16, 54329 Konz, Antragstellerin, hat das Amtsgericht in Saarb. am 9. Juli 2008 folgendes Ausschlussurteil verkündet: Das Sparkassenbuch der Sparkasse Trier Nr. 349859546, ausgestellt auf die Antragstellerin, wird für kraftlos erklärt.

Saarburg, den 9. Juli 2008

- 5 C 164/08 - Das Amtsgericht

5549.

Der Grundschuldbrief über die in den Grundbüchern von Mölsheim Blatt 906 in Abt. III Nr. 2 und Mölsheim Blatt 1083 in Abt. III Nr. 1 für die Geld- und Warengenossenschaft e.G.m.b.H. in Mölsheim eingetragene Grundschuld über 2556,46 EUR nebst 8 % Zinsen jährlich (Ersteintragung der Grundschuld am 9. Januar 1956 im Grundbuch von Mölsheim Blatt 409 in Abt. III Nr. 1 über 5000,- DM) wird für kraftlos erklärt.

Worms, den 3. Juli 2008

- 1 C 203/07 - Das Amtsgericht

5550.

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Eich Blatt 2004 in Abt. III Nr. 1 für die Kreis- und Stadtparkasse Worms in Worms am 6. Oktober 1961 eingetragene Grundschuld über 4000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Worms, den 3. Juli 2008

- 1 C 8/08 - Das Amtsgericht

5551.

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Alsheim Blatt 3199 in Abt. III Nr. 2b für die Landesbank Rheinland-Pfalz, Girozentrale-Mainz (Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz) eingetragene Grundschuld über 11.300,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich (Ersteintragung der Grundschuld über 123.000,- DM am 13. April 1983 für die Mainzer Volksbank eG, in Mainz), wird für kraftlos erklärt.

Worms, den 3. Juli 2008

- 1 C 13/08 - Das Amtsgericht

Aufgebote

5552.

Der Erbe am Nachlass des Johann Bretz, Herr Gottfried Kumer, Nürnberger Straße 7, 65462 Gustavsb. (Erbschein des Amtsgerichts Alzey vom 18. März 2008, VI 70/2008), vertreten durch Notar Michael Böttcher in Frankfurt/Main und der Testamentsvollstrecker Herr Torsten Lechner, geschäftsansässig Alzeyer Straße 31, 67549 Worms, haben den Antrag auf Ausschließung der Gläubiger am Nachlass von Herrn Bretz nach § 1970 BGB bei Gericht eingereicht.

Alle Personen, die Forderungen an den Nachlass geltend machen wollen werden aufgefordert, diese spätestens im Aufgebots-termin am **Donnerstag, dem 23. Oktober**

2008, 10.00 Uhr, Zimmer 101, vor dem Amtsgericht Alzey, Schloßgasse 32, unter Vorlage des entsprechenden Titels anzumelden, da sonst die Ausschließung der Forderung am Nachlass erfolgen kann. Nach dem Ausschluss kann ein Nachlassgläubiger, der sich nicht gemeldet hat, unbeschadet des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von dem Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt (§ 995 ZPO).

Alzey, den 4. Juli 2008

- 20 C 48/08 -

Das Amtsgericht

5553.

Aufgebot zur Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtbriefes: Die Eigentümer Ruth Lepp in Kettig, Bettina Zimmermann in Eckenroth und Fritz Riester in Eckenroth haben das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen jeweiligen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Eckenroth Blatt 349 in Abt. III Nr. 1 und 2 eingetragene jeweilige Grundschuld in Höhe von 70.000,- DM = 35.790,43 EUR und 15.700,- DM = 8027,28 EUR für die Sparkasse Bad Kreuznach in Bad Kreuznach (jetzt Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen) bzw. die Bausparkasse Mainz AG in Mainz beantragt.

Der Inhaber des Grundpfandrechtsbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **16. Oktober 2008, um 12.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Außenstelle Hofgartenstraße 2, Bad Kreuznach, Saal A 106, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Der Termin vom 14. August 2008 wird aufgehoben.

Bad Kreuznach, den 2. Juli 2008

- 21 C 188/08 -

Das Amtsgericht

5554.

Die Kreissparkasse Birkenfeld (Birkenfelder Landesbank) in 55743 Idar-Oberstein, Auf der Idar 2, hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Simmertal Blatt 189 in Abt. III unter der lfd. Nr. 1 eingetragenen Hypothek in Höhe von 12.000,- DM (in Worten: zwölftausend Deutsche Mark) nebst bis zu 8,5 v.H. Jahreszinsen für die Kreissparkasse Birkenfeld (Birkenfelder Landesbank) in Idar-Oberstein, Briefnummer: 048249, beantragt.

Der Inhaber des Hypothekenbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Montag, den 22. September 2008, 8.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Gymnasialstraße 11, Saal 6, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Hypothekenbrief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Sobernheim, den 9. Juli 2008

- 6 C 245/08 -

Das Amtsgericht

5555.

Herr Karl Norbert Rohr, geb. am 16. 9. 1947, wohnhaft 54497 Morbach-Rapperath, Wendalinusstraße 10, Antragsteller, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch von Rapperath Blatt 417 eingetragenen Grundbesitzes: Flur 11 Flurstück 24, Landwirtschaftsfläche, Hinter Bocksbach, 3050 qm, beantragt, § 927 BGB.

Der eingetragene Eigentümer Herr Nikolaus Rohr, ehemals wohnhaft in Rapperath bzw. dessen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 10. Oktober 2008, 8.30 Uhr**, Saal 1.11, vor dem Amtsgericht Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, in 54470 Bernkastel-Kues, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Bernkastel-Kues, den 2. Juli 2008

- 4 C 644/07 -

Das Amtsgericht

5556.

Herr Peter Juhani Weyand, geb. am 15. 8. 1979, wohnhaft in 65719 Hofheim, Talstraße 64 A, Antragsteller, vertreten durch Notar Dr. Hüfler in Trier, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Bischofsdhrön Blatt 745 in Abt. III Nr. 1 für die Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, in Schwäbisch Hall über 50.000,-DM, nebst 15 % Zinsen jährlich eingetragene Grundschuld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 10. Oktober 2008, 8.30 Uhr**, Saal 1.11, vor dem Amtsgericht Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30 in 54470 Bernkastel-Kues, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Bernkastel-Kues, den 25. Juni 2008

- 4 C 228/08 -

Das Amtsgericht

5557.

SEB AG - Filiale Mainz, Stadthausstraße 9, 55116 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: Eingetragen im Grundbuch von Bingen am Rhein für Oberheimbach Blatt 1150 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 17.000,-DM. Eingetragener Berechtigter: Bank für Gemeinwirtschaft AG, Niederlassung in Mainz (jetzt: SEB AG, Frankfurt am Main), 12 % Zinsen jährlich, vollstreckbar gemäß § 800 ZPO; dem Eigentümer steht kein Widerspruchsrecht aus § 1160 BGB zu.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert seine Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 19. September 2008, 10.00 Uhr**, Raum 7, vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 1. Juli 2008

- 21 C 22/08 -

Das Amtsgericht

5558.

Herr Franz-Rudolf Steffens, geb. am 5. 9. 1950, wohnhaft in 56859 Alf, Mühlenstraße 39, hier handelnd als Mitglied der Erbengemeinschaften nach seinen Eltern Karl Josef Steffens und Anna Katharina Steffens, Antragsteller, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers des im Grundbuch von Alf Blatt 2096 eingetragenen Grundstückes Bestandsverzeichnis Nummer 1 Flur 5 Nr. 7/1, Hofraum, 18 qm, Mühlenstraße, beantragt (§ 927 BGB). Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer Peter Braun I, Maurer, Alf, ist mit großer Wahrscheinlichkeit verstorben.

Dessen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 11. September 2008, 12.00 Uhr**, vor dem unterzeichnenden Gericht, Saal 200, anbe-

raumten Aufgebotstermin ihre Rechte geltend zu machen, andernfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Cochem, den 2. Juli 2008

- 2 C 774/07 -

Das Amtsgericht

5559.

Frau Rita Maria Ant geb. Kirschbaum, geb. am 26. 5. 1948, Alte Schulstraße 1, 53520 Müllensbach, Antragstellerin, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des in dem Grundbuch von Rothenbach (Eifel) Blatt 590 eingetragenen Grundstücks: Flur 18 Flurstück 240/1, Waldfläche, Ober der Büschwies, 1460 qm groß, beantragt, § 927 BGB.

Die eingetragene Eigentümerin Anna Maria Schmitt geb. Baur, Müllensbach, bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 14. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Saal 110, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Daun, den 10. Juli 2008

- 3 C 290/08 -

Das Amtsgericht

5560.

Maria Stephani geb. Pfeffer, geb. am 18. 5. 1944, Brunnenstraße 14, 53539 Kelberg-Meisenenthal, Antragstellerin, und Hans Theo Stephani geb. am 9. 11. 1939, Brunnenstraße 14, 53539 Kelberg-Meisenenthal, Antragsteller, haben das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des in dem Grundbuch von Rothenbach (Eifel) Blatt 539 eingetragenen Grundstücks: Flur 19 Flurstück 770/499, Waldfläche, Im Mayesloch, 3772 qm groß, beantragt, § 927 BGB.

Die eingetragenen Eigentümer 1. Witwe Peter Pfeffer Maria Elisabeth geb. Adams, Meisenenthal; 2. Johann Werner Adams, Meisenenthal; 3. Johann Josef Adams, Borler; bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 15. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Saal 106, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Daun, den 10. Juli 2008

- 3 C 291/08 -

Das Amtsgericht

5561.

Herr Herbert Hopp, geb. am 10. 3. 1942, Auf dem Acker 5, 54552 Hörschhausen, Antragsteller, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der zu 1/2-Anteil berechtigten Eigentümer (Abt. I Nr. 2.1) des in dem Grundbuch von Utzerath Blatt 790 eingetragenen Grundstücks: Flur 3 Flurstück 113, Waldfläche, Im Wendelsbüsch, 989 qm groß, beantragt, § 927 BGB.

Der zu 1/2-Anteil berechnigte eingetragene Eigentümer (Abt. I Nr. 2.1) Jakob Wallenborn, Hörschhausen, bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 15. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Saal 106, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Daun, den 10. Juli 2008

- 3 C 292/08 -

Das Amtsgericht

5562.

Herr Helmut Thielen, geb. am 1. 3. 1949, Gartenstraße 23, 54550 Daun, Antragsteller,

hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des in dem Grundbuch von Daun Blatt 2798 eingetragenen Grundstücks: Flur 4 Flurstück 431/88 Waldfläche, Lauxental, 968 qm groß, beantragt, § 927 BGB.

Der eingetragene Eigentümer Nikolaus Thielen aus Daun bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 15. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Saal 106, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Daun, den 10. Juli 2008

- 3 C 293/08 -

Das Amtsgericht

5563.

Sabine Edinger geb. Kroth, geb. am 20. 5. 1965, wohnhaft Homerich 56a, 55743 Idar-Oberstein, hat das Aufgebot des abhanden gekommenen Grundschuldbriefs über die im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 13898 in Abt. III unter Nr. 2 für Westdeutsche Landesbank Girozentrale (Landes-Bausparkasse), Düsseldorf/Münster, eingetragene Grundschuld zu 7209,22 EUR nebst 12 % Zinsen jährlich beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, 23. September 2008, 12.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Erdgeschoss, Saal 116, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Idar-Oberstein, den 7. Juli 2008

- 3 C 370/08 -

Das Amtsgericht

5564.

Die Antragsteller a) Herr Sebastian Quirbach, geb. am 13. 9. 1951, Bahnhofsweg 7, 56703 Koblenz; und b) Frau Christine Wolf geb. Quirbach, geb. am 2. 2. 1955, Im Litzerring 4, 56075 Koblenz; haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung a) des Grundschuldbriefes (Rheinland-Pfalz Gruppe 4 Nr. 077 653) betreffend die zugunsten der Koblenzer Vereinsbank eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Koblenz, jetzt Volksbank Koblenz Mittelrhein eG in Koblenz, im Grundbuch von Moselweiß Blatt 1023 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Grundschuld über 7000,- DM verzinslich mit 10 % jährlich; und b) des Grundschuldbriefes (Rheinland-Pfalz Gruppe 2 Nr. 3138000) betreffend die zugunsten der Volksbank Mittelrhein eG in Koblenz, jetzt Volksbank Koblenz Mittelrhein in Koblenz eG, im Grundbuch von Moselweiß Blatt 2408 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Grundschuld über 75.000,- DM, verzinslich mit 14 % jährlich; beantragt (§§ 1192, 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des jeweiligen Briefes werden hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 9. Oktober 2008, um 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, Saal 110, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die jeweiligen Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der aufgegebenen Urkunden erfolgen wird.

Koblenz, den 25. Juni 2008

- 141 C 1140/08 -

Das Amtsgericht

5565.

Herr Hugo Blech, Soonwaldstraße 33, 55129 Mainz, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der Grundschuldbriefe a) betreffend die zugunsten der Landesbank Rheinland-Pfalz Girozentrale Niederlassung

Koblenz in Koblenz im Grundbuch von Pfaffendorf Blatt 2250 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld über 100.000,- DM, b) betreffend die zugunsten der Landesbank Rheinland-Pfalz Girozentrale Niederlassung Koblenz in Koblenz im Grundbuch von Pfaffendorf Blatt 2250 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld über 100.000,- DM, beantragt (§ 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 9. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, Saal 110, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Koblenz, den 20. Juni 2008

- 141 C 1365/08 -

Das Amtsgericht

5566.

Die Eigentümer Elsa Maria Rub, Albert Rub, Günther Rub, Beate Rub, Harald Rub und Karin Weigel haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich verloren gegangenen Gesamtgrundschuldbriefes Gruppe 6 Nr. 141402 über 11.000,- Deutsche Mark (5624,21 EUR), ausgestellt über die im Grundbuch von Ranschbach Blatt 559 in Abt. III unter laufender Nr. 1 sowie im Grundbuch von Birkweiler Blatt 286 in Abt. III Nr. 6 eingetragenen Gesamtgrundschuld für die Pfälzische Kundenkreditbank Aktiengesellschaft, Sitz Ludwigshafen am Rhein (Rechtsnachfolgerin: CreditPlus Bank Aktiengesellschaft, Sitz Stuttgart), beantragt.

Der oder die Inhaber dieser Urkunde werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 24. September 2008, Uhrzeit: 14.45 Uhr**, vor dem Amtsgericht Landau in der Pfalz, Marienring 13, 76829 Landau in der Pfalz, Zimmernummer 517, anberaumten Termin die Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, anderenfalls die Kraftloserklärung dieses Grundschuldbriefes erfolgen wird.

Landau, den 23. Juni 2008

- 5 C 529/08 -

Das Amtsgericht

5567.

Die Raiffeisenbank Neustadt eG in Neustadt/Wied, vertreten durch den Vorstand, Antragsteller, vertreten durch Notar Michael Wagner, Hauptstraße 44, 53567 Asbach, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Schöneberg (bei Asbach) Blatt 3997 in Abt. III Nr. 1 für die Raiffeisenbank Asbach-Neustadt/Wied eingetragene Genossenschaft über 40.000,- DM nebst 18 % Zinsen jährlich eingetragene Grundschuld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 2. September 2008, 12.00 Uhr**, Saal I, vor dem unterzeichneten Gericht (Am Konvikt 10, 53545 Linz) anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Linz, den 9. Mai 2008

- 2 C 244/08 -

Das Amtsgericht

5568.

Doris Jung, C.-D.-Stunz-Weg 14, 34385 Bad Karlshafen, und Rüdiger Jung C.-D.-Stunz-Weg 10b, 34385 Bad Karlshafen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden

Grundpfandrechtsbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Bretzenheim (Mainz) Blatt 5078 in Abt. III Nr. 3 eingetragenes Grundpfandrecht zu 100.000,- DM (= 51.129,189 EUR). Eingetragener Berechtigter: Eheleute Peter Rüdiger Volkhard Jung (geb. am 20. 9. 1943) und Doris Helene Jung, geb. Lämmchen (geb. am 7. 4. 1937). 2. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Bretzenheim (Mainz) Blatt 5078 in Abt. III Nr. 4 eingetragenes Grundpfandrecht zu 100.000,- DM (= 51.129,189 EUR). Eingetragener Berechtigter: Eheleute Peter Rüdiger Volkhard Jung (geb. am 20. 9. 1943) und Doris Helene Jung, geb. Lämmchen (geb. am 7. 4. 1937). 3. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Bretzenheim (Mainz) Blatt 5078 in Abt. III Nr. 5 eingetragenes Grundpfandrecht zu 100.000,- DM (= 51.129,189 EUR). Eingetragener Berechtigter: Eheleute Peter Rüdiger Volkhard Jung (geb. am 20. 9. 1943) und Doris Helene Jung geb. Lämmchen (geb. am 7. 4. 1937).

Die Inhaber der Grundpfandrechtsbriefe werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, den 12. November 2008, 9.00 Uhr**, Saal 162, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 4. Juli 2008

- 81 C 452/07 -

Das Amtsgericht

5569.

Rainer Steib, Gaustraße 71, 55278 Selzen, und die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Selzen Blatt 1447 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 5930,99 EUR (= 11.600,- DM). Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen in Schwäbisch Hall, jetzt: Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen, Schwäbisch Hall.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 21. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 162, 1. OG, Ernst-Ludwig-Straße 7, Gebäude B, vor dem Amtsgericht Mainz, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 1. Juli 2008

- 72 C 193/08 -

Das Amtsgericht

5570.

Frau Edeltraud Klara Maria Becker, geb. am 23. 6. 1962, wohnhaft Hauptstraße 23, 56290 Buch-Mörs, im eigenen Namen handelnd und als Betreuerin der Frau Maria Margaretha Becker, geb. 23. 9. 1925, wohnhaft Seniorenzentrum St. Peter, Andernacher Straße 4, 56218 Mülheim-Kärlich, vertreten durch den Notar Gunter Dilling mit Sitz in Neuwied, hat beantragt, den folgenden Grundpfandrechtsbrief über die im Grundbuch von Kurtscheid Blatt 1129, zugunsten der Kreissparkasse Neuwied eingetragenen Darlehenshypothek im Wege des Aufgebots für kraftlos zu erklären. Es handelt sich um folgenden Hypothekenbrief: Eingetragen im Grundbuch von Neuwied für Kurtscheid Blatt 1129 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 4000,- EUR.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Montag, 29. September 2008, 9.00**

Uhr, Dienstzimmer 205, 2. OG, Hermannstraße 39, vor dem Amtsgericht Neuwied anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Neuwied, den 8. Juli 2008

- 4 C 274/08 - Das Amtsgericht

5571.

Markus Reichert, Im Tal 5, 76846 Hauenstein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief der Gruppe 4 Nr. 154671: 1. Eingetragen im Grundbuch von Pirmasens für Hauenstein Blatt 2505 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 8334,06 EUR. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gGmbH in Ludwigsburg.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 26. September 2008, 10.00 Uhr**, Zimmer 140, vor dem Amtsgericht Pirmasens anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Pirmasens, den 7. Juli 2008

- 1 C 205/08 - Das Amtsgericht

5572.

Dieter Georg Schreiber, Hauptstraße 53, 67806 Katzenbach, und Judith Erika Maria Schreiber, Hauptstraße 53, 67806 Katzenbach, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Teil-Grundschuldbrief: Gruppe 02 Nr. 840 7842: 1. Eingetragen im Grundbuch von Rockenhausen für Katzenbach (bei Rockenhausen) Blatt 595 in Abt. III lfd. Nr. 1 a eingetragene Briefgrundschuld über 50.000,- DM (i.W.: fünfzigtausend Deutsche Mark) nebst 14 % Jahreszins. Eingetragener Berechtigter: Pfalzwerke Aktiengesellschaft Ludwigshafen.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Montag, 15. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 1, EG, Kreuznacher Straße 37, vor dem Amtsgericht Rockenhausen anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Rockenhausen, den 16. Juni 2008

- 1 C 366/08 - Das Amtsgericht

5573.

Sparkasse Trier, Rechtsabteilung, Viehmarktplatz 20, 54290 Trier, Antragstellerin, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes Gruppe 6 Nr. 103027 über die im Grundbuch von Könen Blatt 3003 in Abt. III Nr. 10 (vorher: Könen Blatt 1427 in Abt. III Nr. 11) eingetragene Grundschuld von 1022,58 EUR (vorher: 2000,- DM) nebst 8 % Jahreszinsen für die jetzige Gläubigerin, die Sparkasse Trier in Trier (eingetragene Gläubigerin: Kreissparkasse Trier-Saarburg in Trier) beantragt.

Es ergeht an die Inhaber des Briefes bzw. deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, Rechte bis spätestens in dem auf **Mittwoch, den 24. September 2008, 8.50 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht, Raum 207, kl. Sitzungssaal, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und den Brief vorzulegen, andernfalls der Brief für kraftlos erklärt wird.

Saarburg, den 8. Juli 2008

- 5 C 303/08 - Das Amtsgericht

5574.

Die Volksbank Rheinböllen eG, Bahnhofstraße 15, 55494 Rheinböllen, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunde beantragt: Grundschuldbrief über 700.000,- DM (357.940,32 EUR), Zinsen 15 % für die Volksbank Rheinböllen eG, Rheinböllen, eingetragen im Grundbuch von Rheinböllen Blatt 2831 in Abt. III Nr. 1. Mithaft besteht in den Grundbüchern von Rheinböllen Blätter 2834 und 2835 jeweils in Abt. III Nr. 1.

Alle Personen, die Rechte an der Urkunde geltend machen, werden aufgefordert, diese spätestens in dem auf **Mittwoch, den 24. September 2008, 9.00 Uhr**, Saal 122, vor dem Amtsgericht Simmern, Schulstraße 5, anberaumten Aufgebotstermin unter Vorlage der Urkunde anzumelden, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Simmern, den 4. Juli 2008

- 3 C 348/08 - Das Amtsgericht

5575.

Maria Henß geb. Dilz, geb. 15. 5. 1949 Fasanenweg 10, 67551 Worms, vertreten durch Notar Dr. jur. Martin Scheugenpflug, Odenwaldstraße 21, 67551 Worms, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Heppenheim Blatt 1880 in Abt. III Nr. 3 für die Bausparkasse Mainz Aktiengesellschaft in Mainz eingetragene Grundschuld über 14.200,- DM nebst 10 % Jahreszinsen beantragt (Ersteintragung der Grundschuld am 30. Juli 1974 im Grundbuch von Heppenheim Blatt 1129).

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 18, EG, Hardtgasse 6, vor dem Amtsgericht Worms, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Worms, den 2. Juli 2008

- 1 C 15/08 - Das Amtsgericht

5576.

Die Deutscher Herold Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Poppelsdorfer Allee 25 - 33, 53115 Bonn, vertreten durch die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, DB Kredit Service GmbH, Torstraße 49, 10119 Berlin, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Gimbshelm Blatt 2573 in Abt. III Nr. 6 für die Deutscher Herold Lebensversicherung Aktiengesellschaft in Bonn am 12. Januar 2005 eingetragene Grundschuld über 35.000,- EUR nebst 15 % Zinsen jährlich beantragt.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 18, EG, Hardtgasse 6, vor dem Amtsgericht Worms, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Worms, den 2. Juli 2008

- 1 C 16/08 - Das Amtsgericht

5577.

Bernd Gernot Winfried Hemer, geb. 23. 1. 1964, Emmrich-Joseph-Straße 11, 67550 Worms, vertreten durch Notar Jochen Schwartzner, Petersstraße 17, 67547 Worms, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die in den Grundbüchern von Herrnsheim

Blatt 5785 in Abt. III Nr. 1 und Herrnsheim Blatt 3324 in Abt. III Nr. 1 für die Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft-Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schwäbisch Hall am 15. Januar 1964 eingetragene Gesamtgrundschuld über 30.600,- DM nebst 8 % Zinsen jährlich beantragt.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 18, EG, Hardtgasse 6, vor dem Amtsgericht Worms, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Worms, den 2. Juli 2008

- 1 C 17/08 - Das Amtsgericht

5578.

Walter Hermann Röß, geb. 28. 3. 1946, Herrnsheimer Hauptstraße 21, 67550 Worms, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Herrnsheim Blatt 3689 in Abt. III Nr. 1 für Philipp Matthäus Röß, Bäckermeister in Worms-Herrnsheim (geb. 22. 10. 1912, verstorben 6. 6. 2005), eingetragene Grundschuld über 5000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich beantragt (Ersteintragung der Grundschuld am 11. Januar 1955 im Grundbuch von Herrnsheim Blatt 1715 in Abt. III Nr. 1).

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 2. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 18, EG, Hardtgasse 6, vor dem Amtsgericht Worms, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Worms, den 2. Juli 2008

- 1 C 20/08 - Das Amtsgericht

Konkursverfahren

5579.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma CR Travel Reisebüro GmbH, Neuweg 40, 55218 Ingelheim, AG Bingen 3 N 60/97, soll die Schlussverteilung vorgenommen werden. Die zur Verteilung zur Verfügung stehende Masse beläuft sich auf 31.798,82 EUR. Diese führt für die Gläubiger der Rangklasse 1, zu einer vollständigen Befriedigung sowie in Rangklasse 6 zu einer quotalen Befriedigung in Höhe von 4,96 %. Das Schlussverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten beim Amtsgericht Bingen, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen, aus.

Mainz, den 9. Juli 2008

Dr. L o r e n t z
Rechtsanwalt als Konkursverwalter

5580.

Das Konkursverfahren Moderner Baubedarf Wittlich J. Lütticken-Schweisel + Rech GmbH & Co. KG, 54516 Wittlich, vertreten durch: 1. Matthias Trierweiler, Am Waldrand 1, 54528 Salmtal (Geschäftsführer); 2. Uwe von den Hoff, Kalkturnstraße 51 E, 54516 Wittlich (Geschäftsführer); 3. Ulrich von den Hoff, Claudiusstraße 10, 06618 Naumburg (Geschäftsführer); wird nach Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben. Die Entschädigung des Konkursverwalters wurde wie folgt festgesetzt: a) seine Entschädigung auf 624.055,06

EUR zuzüglich 120.513,37 EUR Mehrwertsteuer, b) der Betrag der erstattungsfähigen Auslagen auf 10.225,84 EUR.

Wittlich, den 29. April 2008

- 7a N 76/93 - Das Amtsgericht

5581.

In dem Konkursverfahren Christian Oos GmbH & Co. KG, Lindenstraße 45, 54568 Gerolstein (HRA1369), vertreten durch: 1. Hauptmann Beteiligungsgesellschaft mbH, 54568 Gerolstein (persönlich haftende Gesellschafterin), vertreten durch: 1.1. Eckhard Koschel, Kasselburger Weg 49, 54568 Gerolstein (Geschäftsführer), wird Termin zur a) Abnahme der Schlussverteilung des Konkursverwalters, b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und c) Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Konkursmasse d) Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf **Montag, 18. August 2008, 10.00 Uhr**, Zimmer 119, Gerichtsgebäude, Kurfürstenstraße 63, 54516 Wittlich. Die Entscheidung des Konkursverwalters wurde wie folgt festgesetzt: a) seine Vergütung auf 77.687,28 EUR; b) zuzüglich eines Mehrwertsteuerausgleichs in Höhe von 9322,47 EUR; c) sowie Auslagen in Höhe von 3194,64 EUR.

Wittlich, den 17. Juni 2008

- 7 a N 57/97 - Das Amtsgericht

Vereinsregister

5582.

Tierhilfe Obere Nahe e.V., Niederhambach (Am Kissel 8, 55767 Niederhambach).

Bad Kreuznach, den 16. Juni 2008

- VR 20180 - Das Amtsgericht

5583.

Förderverein Kunstwerkstatt Bad Kreuznach e.V., Bad Kreuznach (Mannheimer Straße 71, 55545 Bad Kreuznach).

Bad Kreuznach, den 19. Juni 2008

- VR 20181 - Das Amtsgericht

5584.

Bürger für Hargesheim - Hargesheim bewegt e. V., Hargesheim (Händelstraße 31, 55595 Hargesheim).

Bad Kreuznach, den 25. Juni 2008

- VR 20182 - Das Amtsgericht

5585.

Oldtimerfreunde Wohnroth e.V., Bell-Wohnroth (Buchgarten 1, 56288 Bell - Ortsteil Wohnroth).

Bad Kreuznach, den 2. Juli 2008

- VR 20183 - Das Amtsgericht

5586.

Nahezelten e.V., Waldböckelheim (Steinmetzstraße 3, 55596 Waldböckelheim).

Bad Kreuznach, den 2. Juli 2008

- VR 20184 - Das Amtsgericht

5587.

Autorengruppe Hunsrück (AH), Simmern (Gerhart-Hauptmann-Straße 28, 55469 Simmern).

Bad Kreuznach, den 3. Juli 2008

- VR 20185 - Das Amtsgericht

5588.

Interessengemeinschaft Hunsrückbahn - so nicht e.V., Windesheim (Bürgermeister-Dielhenn-Straße 11, 55452 Windesheim).

Bad Kreuznach, den 4. Juli 2008

- VR 20186 - Das Amtsgericht

5589.

Die Brücke - Solidargemeinschaft der Generationen in der Verbandsgemeinde Kastellaun e.V., Kastellaun (Johann-Wickert-Straße 2, 56288 Kastellaun).

Bad Kreuznach, den 7. Juli 2008

- VR 20187 - Das Amtsgericht

5590.

Ausbildungsförderverein Landkreis Birkenfeld e.V., Birkenfeld (Schneewiesenstraße 25, 55765 Birkenfeld).

Bad Kreuznach, den 7. Juli 2008

- VR 20188 - Das Amtsgericht

5591.

Gospel & Pop Chor Idar-Oberstein, Idar-Oberstein (Ellerchen 13, 55758 Hettenrodt).

Bad Kreuznach, den 9. Juli 2008

- VR 20189 - Das Amtsgericht

5592.

Kirner Tafel e.V., Kirn (Liegnitzer Straße 6, 55606 Kirn).

Bad Kreuznach, den 10. Juli 2008

- VR 20190 - Das Amtsgericht

5593.

Veränderungen: Landesverband der Lohnunternehmer in Rheinland-Pfalz/Saarland e.V., Bad Kreuznach (Seewiese 1, 31555 Suthfeld). Der Verein ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14. März 2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse seiner Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2007 und der Mitgliederversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 7. September 2007 mit dem Bundesverband Lohnunternehmen e.V. mit Sitz in Suthfeld/ Riehe (Amtsgericht Stadthagen VR 200016) verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme). Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Abs. 3 UmwG als bekannt gemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

Bad Kreuznach, den 9. Mai 2008

- VR 571 - Das Amtsgericht

5594.

1. Oldtimer Club Knittelsheim e.V., Sitz: Knittelsheim.

Landau, den 8. Juli 2008

- VR 30131 - Das Amtsgericht

5595.

Fußball Freizeit Club (FFC) Hilgenroth, Hilgenroth.

Montabaur, den 2. Juli 2008

- 6 VR 20305 - Das Amtsgericht

5596.

Förderverein der Grundschule Enkirch e.V., Enkirch.

Wittlich, den 9. Juni 2008

- 10 VR 40295 - Das Amtsgericht

5597.

Heisdorfer Oldtimerclub Töff, Töff e.V., Heisdorf.

Wittlich, den 12. Juni 2008

- 10 VR 40296 - Das Amtsgericht

5598.

KV Durstig Jucken e.V., Jucken.

Wittlich, den 12. Juni 2008

- 10 VR 40297 - Das Amtsgericht

5599.

Karnevalsverein Graacher Esel e.V., Graach.

Wittlich, den 12. Juni 2008

- 10 VR 40298 - Das Amtsgericht

5600.

Jugend- und Bürgerhaus Wengerohr e.V., Wittlich.

Wittlich, den 12. Juni 2008

- 10 VR 40299 - Das Amtsgericht

5601.

Tanzen pur e.V., Wittlich.

Wittlich, den 12. Juni 2008

- 10 VR 40300 - Das Amtsgericht

5602.

MGV Liedertafel Züsch e.V., Züsch.

Wittlich, den 17. Juni 2008

- 10 VR 40301 - Das Amtsgericht

5603.

Förderverein der Grundschule Wehlen e.V., Bernkastel-Kues/Wehlen.

Wittlich, den 18. Juni 2008

- 10 VR 40302 - Das Amtsgericht

5604.

Deutsch-Polnischer Freundschaftskreis Hermeskeil e.V., Hermeskeil.

Wittlich, den 20. Juni 2008

-10 VR 40303 - Das Amtsgericht

5605.

Ortsverein der Helfer und Förderer
des Technischen Hilfswerk (THW) Daun
Vulkaneifel e.V., Daun
Wittlich, den 24. Juni 2008
- 10 VR 40304 - Das Amtsgericht

5606.

TTC Dockweiler e.V., Dockweiler.
Wittlich, den 25. Juni 2008
- 10 VR 40305 - Das Amtsgericht

5607.

Fremdenverkehrs- und Heimatverein
Bettenfeld e.V., Bettenfeld.
Wittlich, den 2. Juli 2008
- 10 VR 40306 - Das Amtsgericht

5608.

WINTRICHER NETZ e.V., Wintrich.
Wittlich, den 4. Juli 2008
- 10 VR 40307 - Das Amtsgericht

5609.

Chor Jubilate e.V., Trier.
Wittlich, den 8. Juli 2008
- 10 VR 40308 - Das Amtsgericht

5610.

Feuerwehrverein Dreis-Brück 2008 e.V.,
Dreis-Brück.
Wittlich, den 8. Juli 2008
- 10 VR 40309 - Das Amtsgericht

5615.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der
im Grundbuch von Oberlahr Blatt 962 einge-
tragene, nachstehend bezeichnete Grundbe-
sitz, **am Freitag, dem 10. Oktober 2008, 9.15
Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal
109, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Oberlahr Flur 6
Flurstück 71/4, Gebäude- und Freifläche,
Bahnhofstraße 32, Größe: 317 qm; lfd. Nr. 2
Gemarkung Oberlahr Flur 6 Flurstück 72/7,
Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 32,
Größe: 535 qm. Die Grundstücke sind mit ei-
ner kleinen Hotelanlage und einem Carport
bebaut. Festgesetzter Verkehrswert: insge-
samt 154.000,- EUR. In einem früheren Ver-
steigerungstermin wurde der Zuschlag nach
§ 85 a ZVG versagt.

Altenkirchen, den 4. Juli 2008
- 1 K 102/2007 - Das Amtsgericht

5616.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der
im Grundbuch von Birkenbeul Blatt 956 einge-
tragene, nachstehend bezeichnete Grund-
besitz **am Dienstag, dem 10. März 2009, 9.30
Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße Nr. 1,
Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Birkenbeul Flur 24
Flurstück 43, Gebäude- und Freifläche,
Rosenhang 6 (Wohnhaus mit Garagengebäu-
de), Größe: 1944 qm. Festgesetzter Verkehrs-
wert: 80.000,- EUR.

Altenkirchen, den 3. Juli 2008
- 1 K 8/08 - Das Amtsgericht

5617.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am
Dienstag, dem 23. September 2008, um 14.30
Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32,
Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück
versteigert werden.

Grundbuch Gau-Bickelheim Blatt 2161
lfd. Nr. 2 Gau-Bickelheim Flur 12 Nr. 24/21,
Gebäude- und Freifläche, Abel-Thivant-
Straße 32, 768 qm (gemäß Gutachten handelt
es sich um: Mehrfamilienhaus mit 3 Wohn-
einheiten (UG: ca. 71 m², EG: ca. 105 m²,
DG: ca. 79 m²; unterkellert; Baujahr: 1992;
2 Garagen). Der Wert des Grundstücks wurde
festgesetzt auf 310.000,- EUR. In einem
früheren Termin wurde der Zuschlag aus den
Gründen der §§ 85 a, 74 a ZVG versagt.

Internet-Infos: www.zwangs-versteigerung.de
Alzey, den 2. Juli 2008

- K 56/2007 - Das Amtsgericht

5618.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der
im Grundbuch von Kettig Blatt 4420 einge-
tragene, nachstehend bezeichnete Grundbe-
sitz **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008,
14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer
117 im Gerichtsgebäude Andernach, Kob-
lenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Kettig Flur 13 Flur-
stück 73/1, Erholungsfläche, Blumenstraße
1, Größe: 437 qm. Es handelt sich um ein un-
bebautes Grundstück. Der Verkehrswert des
Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5,
85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 83.200,-
EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. De-
zember 2006 in das Grundbuch eingetragen
worden.

Andernach, den 3. Juli 2008
- 9 K 80/06 - Das Amtsgericht

Zwangsvollstreckungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 5611 bis
5740 bezeichneten Grundstücke (Erbbau-
rechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten
versteigert werden. In jeder dieser Zwangs-
versteigerungssachen erlässt das Gericht fol-
gende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt
oder wird ein Recht später als der Versteige-
rungsvermerk eingetragen, so muss der
Berechtigte es spätestens im Versteigerungster-
min vor der Aufforderung zur Abgabe von
Geboten anmelden. Er muss das Recht glaub-
haft machen, wenn der Gläubiger oder der
Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird
das Recht im geringsten Gebot nicht berück-
sichtigt und bei der Verteilung des Versteige-
rungserlöses dem Anspruch des Gläubigers
und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen
vor dem Termin eine genaue Berechnung der
Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten
der Kündigung und der die Befriedigung aus
dem Grundstück bezweckenden Rechtsver-
folgung mit Angabe des beanspruchten Ran-
ges schriftlich einzureichen oder zu Proto-
koll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung
des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder
des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs
entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhe-
bung oder einstweilige Einstellung des Ver-
fahrens zu bewirken, bevor das Gericht den
Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt
für das Recht der Versteigerungserlös an die
Stelle des versteigerten Gegenstandes.

5611.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der
im Grundbuch von Bürdenbach Blatt
960 eingetragene, nachstehend bezeichnete
Grundbesitz **am Dienstag, dem 3. März 2009,
11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße
Nr. 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Bürdenbach Flur 4
Flurstück 49/21, Gebäude- und Freifläche,
Brucher Straße 3, Größe: 2480 qm. Das
Grundstück ist mit einem Wohngebäude
(ehemaliges Bahnhofsgebäude) mit Büroräu-
men, Lagerräumen und Carport bebaut.
Festgesetzter Verkehrswert: 170.000,- EUR.

Altenkirchen, den 3. Juli 2008
- 1 K 106/03 - Das Amtsgericht

5612.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der
im Grundbuch von Güllesheim Blatt
1173 eingetragene, nachstehend bezeichnete
Grundbesitz **am Dienstag, dem 3. März 2009,
9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße
Nr. 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Güllesheim Flur 9
Flurstück 48/1, Gebäude- und Freifläche,
Steinstraße 8b, Größe: 177 qm (Wohnhaus mit
Anbau). Festgesetzter Verkehrswert: 45.000,-
EUR. Im ersten Versteigerungstermin wurde
der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Altenkirchen, den 2. Juli 2008
- 1 K 116/04 - Das Amtsgericht

5613.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der
im Grundbuch von Hamm/Sieg Blatt
2878 eingetragene, nachstehend bezeichnete
Grundbesitz **am Dienstag, dem 17. Februar
2009, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hoch-
straße Nr. 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 8 Gemarkung Hamm/Sieg Flur 4
Flurstück 1/99, Gebäude- und Freifläche,
Lindenallee, Größe: 7136 qm; lfd. Nr. 9 Ge-
markung Hamm/Sieg Flur 4 Flurstück 1/108,
Gebäude- und Freifläche, Lindenallee,
Größe: 2672 qm. Auf dem Grundstück befin-
det sich ein Gewerbebetrieb (Lager- u. Pro-
duktionsstätte für Rollregalsysteme, Ein-
richtungen für Archive und Bibliotheken).
Festgesetzter Verkehrswert: 570.000,- EUR.

Altenkirchen, den 2. Juli 2008
- 1 K 25/07 - Das Amtsgericht

5614.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der
im Grundbuch von Etbach Blatt 1044 einge-
tragene, nachstehend bezeichnete Grund-
besitz **am Freitag, dem 10. Oktober 2008,
10.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße
1, Saal 109, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Etbach Flur 10
Flurstück 409, Gebäude- und Freifläche,
Donnenstraße 34, Größe: 646 qm. Das
Grundstück ist mit einem Einfamilienwohn-
haus und einer Garage bebaut. Festgesetzter
Verkehrswert: 150.000,- EUR.

Altenkirchen, den 9. Juli 2008
- 1 K 50/2007 - Das Amtsgericht

5619.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bassenheim Blatt 2741 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 13. November 2008, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 50/100 an dem Grundstück Gemarkung Bassenheim Flur 15 Flurstück 394, Gebäude- und Freifläche, Von-Oppenheim-Straße 2, Größe: 438 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und zwei Kellerräumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 mit Sondernutzungsrechten an dem Kfz-Abstellplatz sowie an einer in der Garage befindlichen Abstellfläche; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2741 und Blatt 2742); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 21. September 1992; übertragen aus Blatt 1863; eingetragen am 27. Oktober 1992. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 135.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 4. Juni 2008

- 9 K 2/07 -

Das Amtsgericht

5620.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Braunshorn Blatt 411 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am 29. September 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Braunshorn Flur 4 Flurstück 29/3, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 36, Größe: 320 qm (an Scheune angrenzendes Einfamilienhaus; Verkehrswert: 37.750,- EUR). Lfd. Nr. 3 Gemarkung Braunshorn Flur 4 Flurstück 32/3, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 32, Größe: 510 qm (Schuppen; Verkehrswert: 12.900,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Wollmann, Stefan Egon**, geb. 12. 11. 1965, 56291 Kisselbach, eingetragen.

In einem früheren Termin war der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 29. April 2008

- 3 K 122/05 -

Das Amtsgericht

5621.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 20070 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 12/100 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 61 Flurstück 80/7, Gebäude- und Freifläche, Salinenstraße 119, Größe: 614 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss links und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 20068 bis Blatt 20072); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen

Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung, Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte in gerader Linie und 2. Grades der Seitenlinie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 26. Oktober 2001, eingetragen am 28. Dezember 2001; 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Pkw-Stellplatzrecht „131/6“) an dem Grundstück Flur 61 Nr. 80/1 eingetragen in Blättern 19905 bis 19907 Best. Verz. Nr. 1 bzw. 2 dort eingetragen in Abt. II Nr. 7, 6 und 5, hier vermerkt am 2. Mai 2005; 3 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an dem Grundstück Flur 61 Nr. 80/1 eingetragen in Blättern 19905 bis 19907 Best. Verz. Nr. 1 bzw. 2 dort eingetragen in Abt. II Nr. 8,7 und 6, hier vermerkt am 2. Mai 2005; **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Wohnung mit 2 Zimmer, Küche, Flur, Dusche, WC, Kellerraum, Abstellraum; Wohnfläche: ca. 55,44 qm). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 68.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 8. Januar 2008

- 3 K 51/07 -

Das Amtsgericht

5622.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuch von Barweiler Blatt 758 eingetragenen Grundstücke lfd. Nr. 2 Flur 15 FlSt. 104/27, Acker, Graben, 4151 qm, Verkehrswert: 2076,- EUR; lfd. Nr. 5 Flur 14 FlSt. 21, Acker, Wienandswiesen, 4584 qm, Verkehrswert: 2292,- EUR; **am Dienstag dem 7. Oktober 2008, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Sicherheitsleistung kann nach neuer Gesetzeslage nicht mehr durch Barzahlung erbracht werden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 8. Juli 2008

- 6 K 81/07 -

Das Amtsgericht

5623.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Gornhausen Blatt 483 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Flur 5 Nr. 11, Gebäude- und Freifläche, Im Leienfeld, 127 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 10.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bernkastel-Kues, den 2. Juli 2008

- 6 K 94/05 -

Das Amtsgericht

5624.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hoxel Blatt 820 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück

am Donnerstag, dem 11. September 2008, 10.30 Uhr, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV lfd. Nr. 1 Flur 11 Nr. 66, Gebäude- und Freifläche, Zum Camping 17, 19, 1714 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 264.000,- EUR zuzüglich 3465,- EUR für das Gaststätteninventar, somit auf 267.465,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 8. Juli 2008

- 6 K 35/06 -

Das Amtsgericht

5625.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Minheim Blatt 1558 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 14 Nr. 27/2, Gebäude- und Freifläche, Klausenerstraße 18a, 173 qm (76.900,- EUR). Bei dem in Klammern angegebenen Betrag handelt es sich um den nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 9. Juli 2008

- 6 K 63/06 -

Das Amtsgericht

5626.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Monzelfeld Blatt 2390 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 58/2, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 9, 370 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 64.400,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 10. Juli 2008

- 6 K 8/07 -

Das Amtsgericht

5627.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Zeltingen-Rachtig Blatt 7123 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV-lfd. Nr. 1 Flur 4 Nr. 611/3, Gebäude- und Freifläche (unbebaut), Engelbertstraße 12, 99 qm (4800,- EUR); BV-lfd. Nr. 2 Flur 4 Nr. 2498/555, Gebäude- und Freifläche, Engelbertstraße 9, 111 qm (5300,- EUR). Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Die Versteigerungsvermerke sind am 23. Mai 2007 und am 15. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.
Bernkastel-Kues, den 9. Juli 2008
- 6 K 37/07 - Das Amtsgericht

5628.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Traben Blatt 4478 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 18. September 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1 Flur 5 Nr. 1392/4, Gebäude- und Freifläche, Litzigerweg, 657 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 118.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.
Bernkastel-Kues, den 8. Juli 2008
- 6 K 6/08 - Das Amtsgericht

5629.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Erden Blatt 2358 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 19 Flur 14 Nr. 39, Landwirtschaftsfläche, Im Thal, 1008 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 1915,20 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bernkastel-Kues, den 9. Juli 2008
- 6 K 14/08 - Das Amtsgericht

5630.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Friedewald Blatt 1289 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 12. November 2008, um 14.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Friedewald Flur 15 Nr. 27/26, Gebäude- und Freifläche, In der Schlosswiese, jetzt Erlenweg 15, 7,38 Ar (im Rohbau befindliches Mehrfamilienhaus). Festgesetzter Verkehrswert: 120.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 5. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Im Versteigerungstermin am 20. Juni 2007 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Veröffentlichung im Internet ab drei Monate vor dem Termin unter www.hanmark.de.

Betzdorf, den 7. Juli 2008
- 11 K 148/05 - Das Amtsgericht

5631.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Selbach Blatt 1031 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 30. September 2008, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

1) Flur 6 Nr. 138/14, Gebäude- und Freifläche, Hangstraße 3, 8,76 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 70.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 17. März 2006 in das Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Betzdorf, den 7. Juli 2008
- 11 K 26/06 - Das Amtsgericht

5632.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Fischbach Blatt 3402 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 30. September 2008, um 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Gemarkung Fischbach 3) Flur 7 Nr. 180/11, Verkehrsfläche, Rothenbergstraße, 0,27 Ar; 4) Flur 7 Nr. 180/12, Gebäude- und Freifläche, Rothenbergstraße 10, 5,42 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: zu 3) 810,- EUR; zu 4) 219.190,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 7. Juli 2008
- 11 K 67/06 - Das Amtsgericht

5633.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wissen Blatt 2748 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 17. November 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Wissen Flur 7 Nr. 154/2, Gebäude- und Freifläche, Gerichtsstraße 9, 2,73 Ar (Einfamilienhaus). Festgesetzter Verkehrswert: 77.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 25. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Im Termin vom 9. Juli 2008 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Internet-Veröffentlichung: ab drei Monate vor dem Termin unter www.hanmark.de.

Betzdorf, den 9. Juli 2008
- 11 K 130/06 - Das Amtsgericht

5634.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wissen Blatt 3878 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. September 2008, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden.

Gemarkung Wissen 1) Flur 8 Nr. 16/49, Gebäude- und Freifläche (Wohnen), Bruchstraße 23, 1,25 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 36.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 25. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 30. Juni 2008
- 11 K 67/07 - Das Amtsgericht

5635.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Mundersbach Blatt 3009 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 12. November 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Gemarkung Kirchen Flur 2 Nr. 551, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Heinrichstraße 2, 2,39 Ar (Einfamilienhaus, laut Gutachten abrisssreif). Festgesetzter Verkehrswert: 11.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. März 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Internet-Veröffentlichung ab drei Monate vor dem Termin unter www.hanmark.de.

Betzdorf, den 3. Juli 2008
- 11 K 118/07 - Das Amtsgericht

5636.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wehbach Blatt 1069 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 16. September 2008, um 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

BV. Nr. 1 Wehbach Flur 1 Nr. 597/10, Hof- und Gebäudefläche, Johannesstraße 20, 5,91 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 70.800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 30. Juni 2008
- 11 K 126/07 - Das Amtsgericht

5637.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sprendlingen Blatt 3454 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Sprendlingen Flur 1 Nr. 742, Erholungsfläche, Synagogengasse, 168 qm; lfd. Nr. 2 Sprendlingen Flur 1 Nr. 743, Gebäude- und Freifläche, Synagogengasse 11, 471 qm; **am Mittwoch, dem 7. Januar 2009, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 237.000,00 EUR (zweihundertsiebenunddreißigtausend EUR). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, bilden die Grundstücke eine wirtschaftliche Einheit. Sie sind mit einem zweigeschossigen, nicht unterkellerten Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss sowie einem Carport für zwei KFZ-Stellplätze bebaut. Der Zuschlag ist bereits in einem früheren Termin wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Bingen am Rhein, den 25. Juni 2008
- 4 K 41/05 - Das Amtsgericht

5638.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberdiebach Blatt 2653 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 3. Dezember 2008, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Oberdiebach Flur 30 Nr. 144, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Im Kräutberg, 250 qm; lfd. Nr. 4 Oberdiebach

Flur 32 Nr. 147, Gebäude- und Freifläche, Am Kräuterberg, 92 qm. Festgesetzter Verkehrswert: lfd. Nr. 3: 65,- EUR (fünfundsechzig Euro); lfd. Nr. 4: 73.300,- EUR (dreiundsiebzigtausenddreihundert Euro). Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr auf Zimmer 118 des Gerichts eingesehen werden. Hiernach handelt es sich bei Grundstück lfd. Nr. 3 um ein Waldstück in Hanglage mit durchdrungenen Hecken in einem Landschaftsschutzgebiet (Flora-Fauna-Habitat-Gebiet). Bei dem Grundstück lfd. Nr. 4 handelt es sich um ein zweigeschossiges unterkellertes Einfamilienhaus als Fachwerkhaus mit Satteldach. Es besteht ein eingeschossiger nicht unterkellelter Anbau mit einem Flachdach als Terrasse.

Bingen am Rhein, den 9. Juli 2008

- 4 K 10/07 - Das Amtsgericht

5639.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Orlenbach Blatt 591 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Orlenbach Flur 2 Flurstück 4/8, Gebäude- und Freifläche, Odenkopf, Größe: 369 qm (Wohnhaus, beidseitig angebaut sind gleichartige Häuser mit gemeinsamer Dachkonstruktion, nicht unterkellert). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 50.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 9. Juli 2008

- 10 K 80/06 - Das Amtsgericht

5640.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Spangdahlem Blatt 2055 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 4. Dezember 2008, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Spangdahlem Flur 7 Flurstück 84/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 8, Größe: 545 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Spangdahlem Flur 7 Flurstück 85, Gebäude- und Freifläche, An der Hauptstraße, Größe: 5 qm (bebaut laut Gutachten mit: Gaststättengebäude: nicht unterkellert, Dachgeschoss und Dachraum nicht ausgebaut; Gästehaus: zweiseitig angebaut, Dachgeschoss ausgebaut, Dachraum teilw. ausgebaut; Garage: einseitig angebaut; Ehem. Bäckerei: zweiseitig angebaut, Dachgeschoss ausgebaut). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: insgesamt 230.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 7. Juli 2008

- 10 K 83/06 - Das Amtsgericht

5641.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Masholder Blatt 626 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 2. Dezember 2008, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Masholder Flur 4 Flurstück 38, Gebäude- und Freifläche, Flugplatz, Größe: 2000 qm (freistehendes, dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus; überwiegend zu gewerblichen Zwecken; teilunterkellert; Dachgeschoss nicht ausbaufähig). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 394.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 10. Juli 2008

- 10 K 121/06 - Das Amtsgericht

5642.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hommerdingen Blatt 474 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 28. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Hommerdingen Flur 3 Flurstück 19/3, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Dorfstraße 14, Größe: 7042 qm (2-geschossiges, angebautes Einfamilienwohnhaus/Bauernhaus ohne Keller- und Dachgeschossausbau; ehemalige Stall- und Scheunengebäude; Schuppen, Remisen, Lager und Kleintierställe; weiteres Wohnhaus ohne wirtschaftlichen Wert). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 55.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 9. Juli 2008

- 10 K 138/07 - Das Amtsgericht

5643.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Winterspelt Blatt 828 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 4. November 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Winterspelt Flur 10 Flurstück 30, Gebäude- und Freifläche, Erholung, Grünanlage, Winterspelt, Ortsteil Eigelscheid, Buchenweg 4, Größe: 1110 qm (freistehendes, eingeschossiges, nicht unterkellertes Einfamilienhaus, Dachraum nicht ausgebaut; Carport; Schuppen/Gartengerätehaus). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 70.600,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 9. Juli 2008

- 10 K 146/07 - Das Amtsgericht

5644.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Lambertsberg Blatt 230 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 9. Dezember 2008, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Lambertsberg Flur 1 Flurstück 72/21, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Kirchstraße 7, Größe: 1028 qm (Ferienwohnhaus; freistehend; Keller vorhanden; Dachgeschoss und Dachraum nicht ausgebaut). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 100.500,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 3. Juli 2008

- 10 K 148/07 - Das Amtsgericht

5645.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der 1/2-Anteil an dem im Grundbuch von Seffern Blatt 544 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstück **am Dienstag, dem 2. Dezember 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Seffern Flur 3 Flurstück 101, Waldfläche, Im Wingert, Größe: 1624 qm. Verkehrswert des 1/2-Anteils gemäß § 74 a ZVG: 1250,- EUR.

Bitburg, den 7. Juli 2008

- 10 K 149/07 - Das Amtsgericht

5646.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Oberelz Blatt 594 Best.-Verz. lfd. Nr. 1 Gemarkung Oberelz Flur 8 Nr. 108/7, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Hauptstraße 2, 13,17 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 36.000,- EUR. Der Zuschlag wurde bereits aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Hinweis: Der zu versteigernde Grundbesitz ist laut Verkehrswertgutachten vom 23. Mai 2007 mit einem Mehrfamilienhaus mit 3 Wohnungen und Nebengebäuden bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer, zu je 1/2-Miteigentumsanteilen, waren damals eingetragen: **Johannes Burgard und Bettina Burgard geb. Stein**.

Daun, den 4. Juli 2008

- 2 K 9/07 - Das Amtsgericht

5647.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Daun Blatt 670 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berliner Straße 3, Zimmer Nr. 110, versteigert werden.

Best.Verz. lfd. Nr. 2 Gemarkung Daun Flur 5 Nr. 1682/123, Gebäude- und Freifläche (Einzelhausbebauung), Zum Hotzendrees 1, 436 qm. Wert des Grundstücks gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG (Verkehrswert): 70.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 4. Juli 2008

- 2 K 56/2007 - Das Amtsgericht

5648.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Grünstadt Blatt 2741 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 3. September 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 4660, Gebäude- und Freifläche, Daimlerstraße 9, Gewerbegrundstück mit Lagerhallen, 14.607 qm. Verkehrswert (§ 74 a

eigentum an der Wohnung im 1. OG rechts, Schwarzer Weg 4, Nr. 44 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 31.000,- EUR). 45. Blatt 5545: 20/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG links, Schwarzer Weg 4, Nr. 45 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 40.000,- EUR). 46. Blatt 5546: 20/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG rechts, Schwarzer Weg 4, Nr. 46 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 41.000,- EUR). 47. Blatt 5547: 19/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG links, Schwarzer Weg 4, Nr. 47 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 33.000,- EUR). 48. Blatt 5548: 19/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG rechts, Schwarzer Weg 4, Nr. 48 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 38.000,- EUR). 49. Blatt 5549: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG links, Schwarzer Weg 6, Nr. 49 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 33.000,- EUR). 50. Blatt 5550: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG rechts, Schwarzer Weg 6, Nr. 50 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 31.000,- EUR). 51. Blatt 5551: 20/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG links, Schwarzer Weg 6, Nr. 51 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 34.500,- EUR). 52. Blatt 5552: 20/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG rechts, Schwarzer Weg 6, Nr. 52 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 34.500,- EUR). 53. Blatt 5553: 20/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG links, Schwarzer Weg 6, Nr. 53 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 37.500,- EUR). 54. Blatt 5554: 20/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG rechts, Schwarzer Weg 6, Nr. 54 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 36.500,- EUR). 55. Blatt 5555: 19/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG links, Schwarzer Weg 6, Nr. 55 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 32.000,- EUR). 56. Blatt 5556: 19/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG rechts, Schwarzer Weg 6, Nr. 56 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 36.500,- EUR). 57. Blatt 5557: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 57 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 58. Blatt 5558: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 58 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 59. Blatt 5559: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 59 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 60. Blatt 5560: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 60 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 61. Blatt 5561: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 61 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 62. Blatt 5562: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 62 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 63. Blatt 5563: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 63 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 64. Blatt 5564: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 64 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 65. Blatt 5565: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 65 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 66. Blatt 5566: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 66 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR).

67. Blatt 5567: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 67 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 68. Blatt 5568: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 68 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 69. Blatt 5569: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 69 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 70. Blatt 5570: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 70 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 71. Blatt 5571: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 71 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 72. Blatt 5572: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 72 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 73. Blatt 5573: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 73 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 74. Blatt 5574: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 74 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 75. Blatt 5575: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 75 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 76. Blatt 5576: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 76 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 77. Blatt 5577: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 77 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 78. Blatt 5578: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 78 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 79. Blatt 5579: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 79 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 80. Blatt 5580: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Schwarzer Weg 2, 4, 6, Nr. 80 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 81. Blatt 5581: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Hochparterre links, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 81 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 33.000,- EUR). 82. Blatt 5582: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Hochparterre mitte, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 82 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 33.000,- EUR). 83. Blatt 5583: 17/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Hochparterre rechts, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 83 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 30.500,- EUR). 84. Blatt 5584: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG links, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 84 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 34.000,- EUR). 85. Blatt 5585: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG mitte, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 85 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 33.000,- EUR). 86. Blatt 5586: 19/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG rechts, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 86 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 36.500,- EUR). 87. Blatt 5587: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG links, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 87 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 32.500,- EUR). 88. Blatt 5588: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG mitte, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 88 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 33.500,- EUR). 89. Blatt

5589: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG rechts, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 89 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 36.500,- EUR). 90. Blatt 5590: 16/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG links, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 90 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 26.500,- EUR). 91. Blatt 5591: 18/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG mitte, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 91 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 29.000,- EUR). 92. Blatt 5592: 14/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG rechts, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 92 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 27.500,- EUR). 93. Blatt 5593: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 93 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 94. Blatt 5594: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 94 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 95. Blatt 5595: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 95 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 96. Blatt 5596: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 96 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 97. Blatt 5597: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 97 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 98. Blatt 5598: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 98 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 99. Blatt 5599: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 99 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 100. Blatt 5600: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 100 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 101. Blatt 5601: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 101 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 102. Blatt 5602: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Str. 69, 71, Nr. 102 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 103. Blatt 5603: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 103 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 104. Blatt 5604: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kellerraum, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 104 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 500,- EUR). 105. Blatt 5605: 1/1000: verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, Neuendorfer Straße 69, 71, Nr. 105 laut Aufteilungsplan (Verkehrswert: 5500,- EUR). Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Tel. 0261-102-1016) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 10. Juli 2008

- 21 K 88/06 -

Das Amtsgericht

5653.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der von Grundbuch Koblenz Blatt 16426 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 18. November 2008,**

14.00 Uhr, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 1540/100.000 an Grundstück Flur 20 Flurstück 337/1, Gebäude- und Freifläche, Pionierhöhe 72, 74, 76, Rüsternallee 25, 27, Tannenweg 14, 14 A, 16, 18, 20, 22, 7351 m²; Flur 20 Flurstück 509, Gebäude- und Freifläche, Karthäuserhofweg 66 - 100, Tannenweg 15 - 17, 10.059 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Reihenhäuser Karthäuserhofweg 96, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 16 (Verkehrswert: 124.000,- EUR). Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Die Sicherheitsleistung kann nur durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck eine Bürgschaft eines Kreditinstituts oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse erbracht werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht Zimmer 5a, EG (Telefon 0261-102-1016) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 11. Juli 2008

- 21 K 219/06 - Das Amtsgericht

5654.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kesselheim (Koblenz) Blatt 2396 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 10. September 2008, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

„Älteres Einfamilienhaus aus zwei Gebäudeteilen“ Kesselheim (Koblenz) Blatt 2396 lfd. Nr. 1 Kesselheim Flur 04 Flurstück 97/1, Gebäude- und Freifläche, Historische Anlage, Kaiser-Otto-Straße 18, zu 507 qm, Verkehrswert: 209.000,- EUR (in Worten: zweihundertundneuntausend Euro). Es handelt sich laut Gutachten um ein Einfamilienwohnhaus (bestehend aus zwei Wohnhäusern auf dem Eckgrundstück) im Koblenzer Stadtteil Kesselheim. Das Gebäude befindet sich in einer verkehrsberuhigten Lage und ist ausschließlich durch schmale Seitenstraßen zu erreichen. Von außen macht es einen gepflegten Eindruck. Oberhalb des Zugangs zum Innenhof erstreckt sich das Haus weiter zu der anderen Seite des Innenhofes, so dass eine Verbindung der beiden Hausteile über der Hofeinfahrt besteht. Der linke Teil des Objekts wird von den Schuldnern zu Wohnzwecken genutzt. Im Inneren sieht das Haus etwas abgewohnt und altmodisch aus. Das Versteigerungsobjekt ist genauso genommen mit zwei Gebäudeteilen (Wohnhäusern) bebaut: - Haus „Kaiser-Otto-Straße 18“: Das Gebäude hat zwei Geschosse, ein tlw. ausgebautes Dachgeschoss und keine Unterkellerung. Darin befinden sich im Erdgeschoss zwei Apartments und im Ober- und Dachgeschoss eine Wohneinheit. Die Gesamtwohnfläche beträgt ca. 233 qm. - Haus „Schmiedestraße 12A“: Das Gebäude hat zwei Geschosse, ein ausgebautes Dachgeschoss sowie keine Unterkellerung. Darin befinden sich zwei Wohnungen. Die Gesamtwohnfläche beträgt ca. 172 qm. Das urspr. Baujahr des Gesamtobjekts ist unbekannt. Das Haus „Kaiser-Otto-Straße 18“ bestand ursprünglich wohl nur aus dem Bereich von der Straße aus links der Einfahrt. Es erfolgte ca. 1968 ein Anbau. Es besteht Modernisierungsbedarf. Das Haus „Schmiedestraße 12A“ wurde ursprünglich als Scheune genutzt. Es wurde ca. i.J. 2000 modernisiert. Des Weiteren befindet sich auf dem Grund-

stück an der Straßenecke zwischen Kaiser-Otto-Straße und Schmiedestraße eine Kapelle. Im Hofbereich befindet sich ein massiver Geräteschuppen bestehend aus einem kleinen Raum mit Tür und Fenster. Anmerkungen des Gutachters: Ein Apartment war zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung vermietet. Das Objekt ist überwiegend von den Schuldnern mit Familie eigengenutzt. Es besteht tlw. ein deutlicher Unterhaltungszustand und es sind Baumängel/Bauschäden vorhanden, vgl. S. 23 d. G. Bes. Hinweis des Gutachters: Mietbindungen sowie Verunreinigungen sind nach Auskunft nicht vorhanden. Das Baustellenverzeichnis enthält keine wertbeeinflussenden Eintragungen. Laut telefon. Auskunft der Stadtverwaltung Koblenz besteht kein Denkmalschutz und das Objekt ist beitrags- und abgabefrei. Eine Haftung für diese Hinweise wird vom Gutachter nicht übernommen. Kein werthaltiges Zubehör (hier ohne nicht werthaltiges Fremdzubehör) vorhanden. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 30. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 30. Juni 2008

- 21 K 118/07 - Das Amtsgericht

5655.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

A) Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von Bad Bergzabern Blatt 4387 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 481/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Bergzabern Flurstück 4153/12, Bauplatz, Neukasteller Weg, Größe: 2650 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Dachgeschoss, Studio und Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 24; Nutzungsregelungen sind getroffen bezüglich Pkw-Abstellplätzen; laut Gutachten handelt es sich bei vorbezeichnetem Sondereigentum um eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Abstellraum, Diele, Flur, Bad, Balkon und Studioraum im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses mit 1 Kellerraum; Straßenbezeichnung angeblich: Maxburging 17, 76887 Bad Bergzabern; Wert: 89.900,- EUR. B) Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von Bad Bergzabern Blatt 4396 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 35/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Bergzabern Flurstück 4153/12, Bauplatz, Neukasteller Weg, Größe: 2650 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 33; Nutzungsregelungen sind getroffen bezüglich Pkw-Abstellplätzen; zu dieser Garage gehört das Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit Buchstabe Y bezeichneten Pkw-Abstellplatz; laut Gutachten befindet sich die Garage auf dem mit einem Mehrfamilienhaus und Garagen bebauten Grundstück mit der angeblichen Straßenbezeichnung: Maxburging 17, 76887 Bad Bergzabern; Wert: 7860,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe vorgeannt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: jeweils 23. Oktober 2007

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 3. September 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 10. Juli 2008

- 1 K 176/07 - Das Amtsgericht

5656.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Niederhochstadt Blatt 1584 lfd. Nr. 8 Gemarkung Niederhochstadt Flurstück 7768, Landwirtschaftsfläche auf der Oberqueich nördlich vom Oberlochgraben, mittlere Gewinn, Größe: 2540 qm; laut Gutachten angeblich Grünland. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 1100,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 7. September 2007.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 5. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 231, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 10. Juni 2008

- 2 K 146/07 - Das Amtsgericht

5657.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Herxheim Blatt 1829 lfd. Nr. 7 Gemarkung Herxheim Flurstück 11886, Ackerland, Untere Haardt, Größe: 1790 qm; laut Gutachten ist Grundstück unbebaut und wird derzeit als Ackerfläche genutzt. Wert: 2330,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 9. November 2007.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 4. September 2008, 14.00 Uhr**, Mehrzwecksaal im EG, Bürgerhaus, 76770 Hatzenbühl, An der Kirchwiese.

Landau, den 1. Juli 2008

- 3 K 167/07 - Das Amtsgericht

5658.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Hatzenbühl Blatt 19 lfd. Nr. 19 Gemarkung Hatzenbühl Flurstück 1262, Ackerland, Hinter dem Oberdorf, Größe: 3239 qm; laut Gutachten wird Grundstück als Acker genutzt; Wert: 11.200,- EUR. Lfd. Nr. 20 Gemarkung Hatzenbühl Flurstück 2129, Ackerland, Am gedrehten Eichbaum, Größe: 4753 qm; laut Gutachten wird Grundstück als Acker genutzt; Wert: 10.900,- EUR. Lfd. Nr. 21 Gemarkung Hatzenbühl Flurstück 2544, Ackerland, Schafacker, Größe: 8276 qm; laut Gutachten wird Grundstück als Acker genutzt; Wert: 19.000,- EUR. Lfd. Nr. 22 Gemarkung Hatzenbühl Flurstück 2682, Ackerland, Mittelgewanne, Größe: 3814 qm; laut Gutachten wird Grundstück als Acker genutzt; Wert: 8770,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 14. November 2007.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 4. September 2008, 14.05 Uhr**, Mehrzwecksaal im EG, Bürgerhaus, 76770 Hatzenbühl, An der Kirchwiese.

Landau, den 1. Juli 2008

- 3 K 169/07 - Das Amtsgericht

5659.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ramstein Blatt 620 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 22. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 2 Gemarkung Ramstein Flurstück 69/2, Gebäude- und Freifläche, Nollstraße 5, zu 0,0267 ha (Wohnhaus mit Scheune; Baujahr ca. 1900). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 60.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 2. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 24. Juni 2008

- K 98/06 - Das Amtsgericht

5660.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niedermiesau Blatt 809 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz BVZNr. 1 Gemarkung Niedermiesau Fl.St. 78/1, Hof- u. Gebäudefläche, Hütschenhauser Straße 10a, 1021 qm; 2 zu 1 - Geh- und Fahrrecht an Flurstück 78; **am Montag, dem 6. Oktober 2008, 8.00 Uhr**, Sitzungssaal I, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 84.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 4. Juli 2008

- K 65/07 - Das Amtsgericht

5661.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kindsbach Blatt 951 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 35 Gemarkung Kindsbach Flst. Nr. 1853/40, Waldfläche, Industriestraße, zu 0,3819 ha; Gemarkung Kindsbach Flst.Nr. 1853/41, Gebäude- u. Freifläche, Waldfläche, Industriestraße 52, zu 0,0427 ha (unbebautes Grundstück, teilweise eingefriedet). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 74.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 24. Juni 2008

- K 11/08 - Das Amtsgericht

5662.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bann Blatt 110 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 22. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 2 Gemarkung Bann Flurstück 1043/5, Gebäude- und Freifläche, Schillerstraße 9, zu 0,0440 ha (nach Gutachten: Einfamilienhaus; Wohnfläche ca. 144 qm; Baujahr ca. 1920, nach Brandschaden 1987 modernisiert/wiederaufgebaut, 2007 erneuter Brandschaden). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 150.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 24. Juni 2008

- K 22/08 - Das Amtsgericht

5663.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ramstein Blatt 2220 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 22. Oktober 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Ramstein Flurstück 2166/70, Hof- und Gebäudefläche, Nollstraße 41, zu 0,0723 ha (nach Gutachten zweigesch. Wohn- u. Geschäftshaus; Bj. ca. 1965, Anbau 1981/82; EG: Tierarztpraxis Nfl. ca. 182 qm, OG: Whg., Wfl. ca. 170 qm). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 250.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. März 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 24. Juni 2008

- K 24/08 - Das Amtsgericht

5664.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Schönenberg Blatt 814 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 24. Oktober 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 1, Zimmer 103, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Schönenberg Flurstück 610/2, Gebäude- und Freifläche, Glanstraße 52a, zu 0,0286 ha (nach Gutachten Wohnhaus, Wfl. ca. 111 qm; Bj. ca. 1974 - 80). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 116.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 1. April 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 24. Juni 2008

- K 30/08 - Das Amtsgericht

5665.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rheinbrohl Blatt 4896 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Lfd. Nr. 9 Flur 29 Nr. 94/6, Gebäude- und Freifläche, Lage: Maria-Hilf-Straße 6, 56598 Rheinbrohl. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 120.000,- EUR (gemäß Gutachten bebaut mit einem Ein- bis Zweifamilienhaus).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 17. Juni 2008

- 6 K 14/06 - Das Amtsgericht

5666.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Buchholz Blatt 709 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 11. Sep-**

tember 2008, 13.30 Uhr, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 276/2, Gebäude- und Freifläche, Im Scherbruch 45a, 433 qm. Lage: Im Scherbruch 45a, 53567 Buchholz. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 193.500,- EUR (gemäß Gutachten bebaut mit einer 1 1/2-geschossigen Doppelhaushälfte mit massiver Garage und ausgebautem Waschraum).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 19. Juni 2008

- 6 K 22/06 - Das Amtsgericht

5667.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Hönningen Blatt 5980 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 11. September 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 17,52/100 an Grundstück Flur 37 Nr. 547, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 27, 676 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss links nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 5977 bis Blatt 5982); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. März 1995; übertragen aus Blatt 5672; eingetragen am 13. Dezember 1995. Lage: Ringstraße 27, 53557 Bad Hönningen. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 78.000,- EUR (gemäß Gutachten handelt es sich um eine Eigentumswohnung mit PKW Stellplatz).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 19. Juni 2008

- 6 K 46/06 - Das Amtsgericht

5668.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Assenheim Blatt 687 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Assenheim BV-Nr. 12 Fl.St. Nr. 206/1, Hof- und Gebäudefläche, Westersstraße 11, zu 1188 qm (bebaut mit mehreren Gebäuden, gemischtes Wohn- und Gewerbeobjekt, Sauna, Terrasse, Wintergarten, Außenschwimmbad, Wohn- und Nutzfläche insgesamt 690 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 505.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Juli 2008

- 3 K 23/05 (S) - Das Amtsgericht

5669.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 8811 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 19. September 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 2151/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Mundenheim, Fl.St.Nr. 62, Gebäude- und Freifläche, Oberstraße 4, zu 292 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 1. Obergeschoss (Vorderhaus) und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 145.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 7. Juli 2008

- 3 K 52/06 - Das Amtsgericht

5670.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 9248 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 30. September 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 6/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 851/22, Hof- und Gebäudefläche, Bleichstraße 18, zu 293 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit im Erdgeschoss und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (3 Büros, Dusche/WC, Abstellraum, Nutzfläche ca. 50,65 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 34.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 7. Juli 2008

- 3 K 112/2006 - Das Amtsgericht

5671.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 9251 und 9257 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 30. September 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 9251 12/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 851/22, Hof- und Gebäudefläche, Bleichstraße 18, zu 293 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5 (3 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Balkon, Wfl. ca. 88,58 qm); Verkehrswert: 34.000,- EUR. Blatt 9257 1/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 851/22, Hof- und Gebäudefläche, Bleichstraße 18, zu 293 qm, verbunden mit

dem Sondereigentum an der Garage im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11; Verkehrswert: 5500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 7. Juli 2008

- 3 K 113/2006 - Das Amtsgericht

5672.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Friesenheim Blatt 3865 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Friesenheim 260,6683/10.000-Miteigentumsanteil an den Grundstücken Fl.St.Nr. 527, Hof- und Gebäudefläche, Carl-Bosch-Straße 219 (288 qm); Fl.St.Nr. 532/5, Hof- und Gebäudefläche, Carl-Bosch-Straße 219 (367 qm); Fl.St.Nr. 525/1, Hof- und Gebäudefläche, Sternstraße 55a (317 qm); zu 972 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13 (1-2 ZKB, Wohnfläche ca. 40 qm, Baujahr 1982).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 29.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Juli 2008

- 3 K 47/07 (S) - Das Amtsgericht

5673.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 6247 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 35/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 713/63, Hof- und Gebäudefläche, Yorckstraße 28; Fl.St.Nr. 713/70, Gebäude- und Freifläche, Yorckstraße und Roonstraße 33, zu 2318 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 97 und PKW-Abstellplatz Nr. 24 (Wohnung im 10. OG, 2 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, PKW-Stellplatz, Wfl. ca. 51,48 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 47.500,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Juli 2008

- 3 K 83/07 - Das Amtsgericht

5674.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 6277 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Oktober 2008, 10.15 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 35/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 713/63, Hof- und Gebäudefläche, Yorckstraße 28, Fl.St.Nr. 713/70, Gebäude- und Freifläche, Yorckstraße und Roonstraße 33, zu 2328 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 127 (2 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Loggia, 13. OG, Wfl. ca. 51,48 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 40.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Juli 2008

- 3 K 122/2007 - Das Amtsgericht

5675.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Undenheim Blatt 1182 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 18. November 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Undenheim Flur 1 Flurstück 381/2, Erholungsfläche, Friedrich-Ebert-Straße, 1338 qm; 2 Undenheim Flur 1 Flurstück 380/4, Hof- und Gebäudefläche, Friedrich-Ebert-Straße 67, 423 qm; 7 Undenheim Flur 1 Flurstück 712, Bauplatz, Friesenheimer Weg, 553 qm; 8 Undenheim Flur 11 Flurstück 147/1, Waldfläche, In der Backsteinfabrik, 122 qm; Flur 11 Flurstück 147/2, Unland, In der Backsteinfabrik, 4694 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist wie folgt festgesetzt worden: lfd. Nr. 1: 18.000,- EUR; lfd. Nr. 2: 73.000,- EUR; lfd. Nr. 7: 95.000,- EUR; lfd. Nr. 8: 9000,- EUR. Laut Sachverständigen-gutachten handelt es sich bei lfd. Nr. 1 und 2 um ein Wohnhaus mit Scheune und Gartenland, bei lfd. Nr. 7 um ein Baugrundstück und bei lfd. Nr. 8 um ein landwirtschaftliches Grundstück mit Wiesenbewuchs.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 2. Juli 2008

- 260 K 53/06 - Das Amtsgericht

5676.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Undenheim Blatt 1238 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 18. November 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

3 Undenheim Flur 11 Flurstück 145, Ackerland, An der Backsteinfabrik, 1277 qm; 4 Undenheim Flur 11 Flurstück 146, Ackerland, daselbst, 2400 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist wie folgt festgesetzt worden: lfd. Nr. 3: 2500,- EUR; lfd. Nr. 4: 4500,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um landwirtschaftliche Grundstücke mit Wiesenbewuchs.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 2. Juli 2008

- 260 K 54/06 - Das Amtsgericht

5677.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Königernheim Blatt 1107 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 22. Dezember 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Königernheim Flur 4 Nr. 363, Gebäude- und Freifläche, Am Osterberg 7, 546 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 218.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein unterkellertes, freistehendes Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Garage, Baujahr 1990.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. Juli 2008

- 260 K 155/06 - Das Amtsgericht

5678.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 12406 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 5. November 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

2 1212/100.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Mainz Flur 21 Flurstück 1, Hof- und Gebäudefläche, Am Fort Elisabeth 27, 29, 31, 33, 35, 5651 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und einem Abstellraum im Untergeschoss (Aufteilungsplan Nr. 26). Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 100.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 70 %-Grenze versagt. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine ca. 77 qm große 3-Zimmer-Wohnung mit großer Küche und Balkon im Haus Nr. 29, Erdgeschoss links.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 3. Juli 2008

- 260 K 188/06 - Das Amtsgericht

5679.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hechtsheim Blatt 6202 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. Dezember 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

2 Hechtsheim Flur 4 Flurstück 156/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, über der großen Hohl, 4664 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf: 407.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um zwei landwirtschaftlich genutzte Hallen, von denen eine teilweise als Straußwirtschaft genutzt wird.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 2. Juli 2008

- 260 K 92/07 - Das Amtsgericht

5680.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stackeden Blatt 2037 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 10. November 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Stackeden Flur 2 Flurstück 608, Gebäude- und Freifläche, Amselweg 9, 651 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf: 336.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein freistehendes Wohnhaus mit gewerblichem Anbau nebst Fertiggarage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 2. Juli 2008

- 260 K 110/07 - Das Amtsgericht

5681.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nackenheim Blatt 4085 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 2. Dezember 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 93,80/1000 an Grundstück Nackenheim Flur 5 Nr. 539, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Am Flößchen 8, 2502 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss links, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; zu 1 dem Sondereigentum im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet werden die Sondernutzungsrechte an den Kfz-Stellplätzen St. 7 und St. 8 sowie der Kellerraum Nr. 2 zugeordnet. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf: 83.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine 2 1/2-Zimmerwohnung von ca. 67 qm Wohnfläche.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 3. Juli 2008

- 260 K 130/07 - Das Amtsgericht

5682.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Finthen Blatt 7252 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 6. November 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 9,220/1000 an Grundstück Finthen Flur 2 Nr. 336, Gebäude- und Freifläche, Katzenberg 28, 30, Nelkenweg 32, 34, 36, 14.311 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss (Block D, Aufgang Katzenberg 30) nebst Kellerabteil, im Aufteilungsplan bezeichnet mit 223. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 72.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine 3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. Juli 2008

- 260 K 162/07 - Das Amtsgericht

5683.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Finthen Blatt 7298 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 18. Dezember 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 8,181/1000 an Grundstück Finthen Flur 2 Nr. 336, Gebäude- und Freifläche, Katzenberg 28, 30, Nelkenweg 32, 34, 36, 14.311 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss (Block C, Aufgang Katzenberg 32) nebst Kellerabteil, im Aufteilungsplan bezeichnet mit 269. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 77.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine 3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. Juli 2008

- 260 K 163/07 - Das Amtsgericht

5684.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Finthen Blatt 7316 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 18. Dezember 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 4,290/1000 an Grundstück Finthen Flur 2 Nr. 336, Gebäude- und Freifläche, Katzenberg 28, 30, Nelkenweg 32, 34, 36, 14.311 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss (Block C, Aufgang Katzenberg 34) nebst Kellerabteil, im Aufteilungsplan bezeichnet mit 287. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 42.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine 1-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. Juli 2008

- 260 K 164/07 - Das Amtsgericht

5685.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Harxheim Blatt 1282 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 8. Dezember 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Harxheim Flur 3 Nr. 605, Gebäude- und Freifläche, Am Rheinhessenblick 5, 690 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 345.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein freistehendes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Garage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 8. Juli 2008

- 260 K 165/07 - Das Amtsgericht

5686.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 7238 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 25. November 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

2 Mainz Flur 4 Flurstück 272, Gebäudefläche, Dominikanerstraße 4, 121 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf: 410.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein Wohn- und Geschäftshaus.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 2. Juli 2008

- 260 K 172/07 - Das Amtsgericht

5687.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 24874 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 4. November 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 140,90/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Mainz Flur 25 Flurstück 102, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 18, 395 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden

Räumen, Nr. 13 laut Aufteilungsplan. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf: 85.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein 3-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus (Hinterhaus).

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 2. Juli 2008

- 260 K 184/07 - Das Amtsgericht

5688.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 24868 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 11. Dezember 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 69,72/1000 an dem Grundstück Mainz Flur 25 Nr. 102, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 18, 395 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, Nr. 7 laut Aufteilungsplan. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 55.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine ca. 56 qm große 2-Zimmerwohnung mit Küche, Bad sowie 2 Balkonen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 8. Juli 2008

- 260 K 185/07 - Das Amtsgericht

5689.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 24869 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 11. Dezember 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 71,77/1000 an dem Grundstück Mainz Flur 25 Nr. 102, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 18, 395 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, Nr. 8 laut Aufteilungsplan. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 60.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine ca. 58 qm große 2-Zimmerwohnung mit Küche, Bad sowie 2 Balkonen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 8. Juli 2008

- 260 K 186/07 - Das Amtsgericht

5690.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Mombach Blatt 6985 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 11. November 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Mombach Flur 1 Flurstück 597, Gebäude- und Freifläche, Braunwiesstraße 5, 138 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf: 180.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein 2-geschossiges Einfamilienhaus.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 2. Juli 2008

- 260 K 2/08 - Das Amtsgericht

5691.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mayen Blatt 9094 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Mayen Flur 22 Flurstück 639/11, Gebäude- und Freifläche, Von-der-Leyen-Straße, Größe: 101 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Mayen Flur 22 Flurstück 636/6, Gebäude- und Freifläche, Von-der-Leyen-Straße 5, Größe: 367 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Mayen Flur 22 Flurstück 636/7, Gebäude- und Freifläche, Von-der-Leyen-Straße 7, Größe: 307 qm; **am Freitag, dem 31. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um 2 Doppelhaushälften mit je 2 Wohneinheiten und einem Garagengrundstück. Die Verkehrswerte des Grundbesitzes wurden gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: lfd. Nr. 1 = 22.000,- EUR, lfd. Nr. 2 = 120.000,- EUR, lfd. Nr. 3 = 122.000,- EUR. Die Mindestgrenzen gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 1. Juli 2008

- 2 K 14/07 - Das Amtsgericht

5692.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Herresbach Blatt 955 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 164/1000 an dem Grundstück Gemarkung Herresbach Flur 8 Flurstück 49/11, Gebäude- und Freifläche, In der Warthe 15, Größe: 705 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II; **am Montag, dem 3. November 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Wohnfläche ca. 47 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß § 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 55.000,- EUR. Die Mindestgrenzen gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 3. Juli 2008

- 2 K 26/07 - Das Amtsgericht

5693.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Mayen Blatt 9016 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Mayen Flur 20 Flurstück 2323/481, Unland, Hinter Forsch, Größe: 1942 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Mayen Flur 23 Flurstück 207, Landwirtschaftsfläche, Unland, Auf der Muck, Größe: 1491 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Mayen Flur 23 Flurstück 202/1, Unland, Auf der Muck, Größe: 2709 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Mayen Flur 23 Flurstück 213/1, Landwirtschaftsfläche, Unland, Auf der Muck, Größe: 14.172 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Mayen Flur 23 Flurstück 215/1, Steinbruch, Auf der Muck, Größe: 1555 qm; **am Freitag, dem 7. November 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um basaltlavahaltige Grundstücke. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: insgesamt: 183.599,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 3. Juli 2008

- 2 K 48/07 - Das Amtsgericht

5694.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mayen Blatt 9017 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Mayen Flur 23 Flurstück 204/1, Gebäude- und Freifläche, Auf der Muck, Größe: 2033 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Mayen Flur 23 Flurstück 205, Gebäude- und Freifläche, Ackerland, Unland, Auf der Muck, Größe: 1359 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Mayen Flur 23 Flurstück 511/204, Gebäude- und Freifläche, Unland, Auf der Muck, Größe: 3028 qm; **am Mittwoch, dem 29. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Basaltlavahaltige Grundstücke mit Wohnhaus, Anbau, Garage, Carport und Gartenlaube, Wohnfläche ca. 126 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: insgesamt: 85.147,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 8. Juli 2008

- 2 K 49/07 - Das Amtsgericht

5695.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kerben Blatt 619 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Kerben Flur 15 Flurstück 116, Gebäude- und Freifläche, Dammweg 11, Größe: 769 qm; **am Mittwoch, dem 22. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

1 1/2-geschossiges Zweifamilienhaus ohne Keller, Baujahr 1997, Wohnfläche ca. 168,3 qm, Nutzfläche ca. 34,9 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 210.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 8. Juli 2008

- 2 K 53/07 - Das Amtsgericht

5696.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Obermendig Blatt 2726 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Obermendig Flur 11 Flurstück 1631/219, Gebäude- und Freifläche, Fallerstraße 19, Größe: 678 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Obermendig Flur 11 Flurstück 216, Gebäude- und Freifläche, Fallerstraße 21, Größe: 209 qm; **am Mittwoch, dem 15. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

2 Wohnhäuser mit Gaststätte, Kegelbahn und Nebengebäude, Wohnflächen insgesamt: 214 qm; Nutzflächen insgesamt ca. 308 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: insgesamt: 151.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 8. Juli 2008

- 2 K 61/07 - Das Amtsgericht

5697.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ettringen Blatt 242 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 83 Gemarkung Ettringen Flur

12 Flurstück 186, Laubwald, An Simmer, Größe: 1003 qm; lfd. Nr. 86 Gemarkung Ettringen Flur 4 Flurstück 284, Grünland, In der Zäppig, Größe: 539 qm; lfd. Nr. 91 Gemarkung Ettringen Flur 4 Flurstück 49/3, Straße, Breitenholz, Größe: 8 qm; **am Mittwoch, dem 24. September 2008, 11.30 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 685,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 8. Juli 2008

- 2 K 1/08 - Das Amtsgericht

5698.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Polch Blatt 1643 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 3 Gemarkung Polch Flur 77 Flurstück 24/9, Gebäude- und Freifläche, Maifeldstraße 13, Größe: 1382 qm; **am Mittwoch, dem 5. November 2008, 9.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

(Wohn-/Geschäftshaus mit Werkstatt, Lagerräumen und Garage, Baujahr ca. 1974, EG ca. 54 qm Nutzfläche, OG ca. 115 qm und DG ca. 93 qm Wohnfläche). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 237.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 8. Juli 2008

- 2 K 11/08 - Das Amtsgericht

5699.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kerben Blatt 460 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 14 Gemarkung Kerben Flur 2 Flurstück 6, Landwirtschaftsfläche, In der hohen Anwand, Größe: 4864 qm; **am Freitag, dem 19. September 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 7800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 11. Juli 2008

- 2 K 44/08 - Das Amtsgericht

5700.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Großholbach Blatt 1091 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 26. August 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Großholbach lfd. Nr. 1 Flur 1 Flurstück 307, Gebäude- und Freifläche Im Langengarten 2, Größe: 6,90 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus und Doppelgarage). Verkehrswert: 360.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 11. Juli 2008

- 14 K 92/07 - Das Amtsgericht

5701.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Eitelborn Blatt 1696 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 18. November 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Eitelborn lfd. Nr. 1 Flur 5 Flurst. 99, Gebäude- und Freifläche, Oberdorfstraße 7, 1,79 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus und ehemaliger Scheune). Verkehrswert: 58.200,- EUR bzw. 29.100,- EUR je 1/2-Anteil.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 7. Juli 2008

- 14 K 30/08 - Das Amtsgericht

5702.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Raubach Blatt 857 Best. Verz. Nr. 8 Flur 4 Nr. 628/2, Gebäude- und Freifläche, Harschbacher Straße 27, 4,11 Ar; Best. Verz. Nr. 14 Flur 4 Nr. 628/4, Gebäude- und Freifläche, Harschbacher Straße 25, 0,70 Ar; Best. Verz. Nr. 15 Flur 4 Nr. 748/9, Gebäude- und Freifläche, Harschbacher Straße 27, 0,09 Ar; laut Gutachten ist Flur 4 Nr. 628/2 bebaut mit einem Mehrfamilienhaus (5 Wohnungen); es sind 3 Garagen vorhanden. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 94.000,- EUR/1200,- EUR/90,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 2. März 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, 10. September 2008, 14.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 7. Juli 2008

- 13 K 130/06 - Das Amtsgericht

5703.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Heddesdorf Blatt 4365 Best. Verz. Nr. 4 Flur 10 Nr. 41/1, Gebäude- und Freifläche, Peter-Siemeister-Straße 50, 1,20 Ar; Best. Verz. Nr. 6 Flur 10 Nr. 41/3, Gebäude- und Freifläche, Peter-Siemeister-Straße 52, 0,85 Ar; laut Gutachten: Mehrfamilienhaus, die Grundstücke sind jeweils mit einem zweigeschossigen, teilunterkellerten Gebäude bebaut, Gesamtwohnfläche rund 314 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 89.500,- EUR/100.500,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 5. Februar 2007 bzw. 6. Februar 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Freitag, 17. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 126.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 2. Juli 2008

- 13 K 14/07 - Das Amtsgericht

5704.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Oberbieber Blatt 4043 lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 938/383, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 22, 2,57 Ar; laut Gutachten: Zweigeschossiges teilweise unterkellertes Einfamilienwohnhaus, 89,10 qm Wohnfläche. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 61.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 21. Februar 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 17. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 126.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 2. Juli 2008

- 13 K 23/07 - Das Amtsgericht

5705.

1/2-Anteil an dem nachstehend bezeichneten Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Betroffener Grundbesitz Grundbuch von Fahr Blatt 1498 Best. Verz. Nr. 4 Flur 2 Nr. 568/1, Gebäude- und Freifläche, Fahrer Straße 71, 2,50 Ar; laut Gutachten ist das Grundstück mit einem teilweise noch fertig zu stellenden Einfamilienhaus bebaut, das ca. 2002 auf vorhandenen Grundmauern errichtet wurde; Lage in festgelegter Denkmalzone; PKW-Stellplatz. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 56.500,- EUR für den 1/2-Anteil.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 26. September 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, 13. August 2008, 14.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 3. Juli 2008

- 13 K 129/07 - Das Amtsgericht

5706.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Wienau Blatt 978 Best. Verz. Nr. 1 Flur 3 Nr. 50, Gebäude- und Freifläche, Heidestraße 16, 3,47 Ar; Nr. 2 Flur 3 Nr. 62, Gebäude- und Freifläche, Heidestraße 16, 0,14 Ar; laut Gutachten bebaut mit Wohngebäude Baujahr ca. 1900; erheblicher Sanierungsbedarf. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 32.020,- EUR / 480,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 31. Januar 2008 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, 10. September 2008, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 2. Juli 2008

- 13 K 169/07 - Das Amtsgericht

5707.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Urbach-Überdorf Blatt 1305 BestVerz. Nr. 1 Flur 29 Nr. 60, Gebäude- und Freifläche, In den Höfen 8 a, 11,91 Ar; laut Gutachten: Wohnhaus bestehend aus ausgebautem Dachgeschoss und 2 Vollgeschossen, im Untergeschoss ist eine abtrennbare Einliegerwohnung vorhanden, Wohnfläche Erd- und Dachgeschoss ca. 189 qm, Untergeschoss ca. 77 qm, Garage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 197.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 17. Januar 2008 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 27. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstr. 39, Saal 120.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 8. Juli 2008

- 13 K 7/08 -

Das Amtsgericht

5708.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 29. September 2008, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 14919 Miteigentumsanteil zu 428/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4268/2, Gebäude- u. Freifläche, Friedrichstraße 10, 12, zu 2550 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon im DG nebst Keller im UG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19, K19. Sondernutzungsrecht an PKW-Stellplatz Nr. 26. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14901 bis 14920). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. Juni 2000, eingetragen am 1. August 2000 (Eigentumswohnung, Baujahr ca. 1900, renoviert, ca. 60 m² Wohnfläche; Verkehrswert: 55.500,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 230/06 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 8. Juli 2008

- 1 K 230/06 -

Das Amtsgericht

5709.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 6. Oktober 2008, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

1. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14521 Miteigentumsanteil zu 112/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 2432/4, Tunnelstraße 22, Gebäude- und Freifläche, zu 420 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Balkon im 1. OG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Sondernutzungsrecht an Abstell-

raum Nr. 1 im EG (Eigentumswohnung Baujahr 1998, ca. 60,22 m² Wohnfläche, Verkehrswert: 69.500,- EUR). 2. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14527 Miteigentumsanteil zu 109/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 2432/4, Tunnelstraße 22, Gebäude- und Freifläche, zu 420 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Balkon im DG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7. Sondernutzungsrecht an Abstellraum Nr. 7 im EG (Eigentumswohnung Baujahr 1998, ca. 53,55 m² Wohnfläche, Verkehrswert: 64.000,- EUR). 3. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14529 Miteigentumsanteil zu 6/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 2432/4, Tunnelstraße 22, Gebäude- und Freifläche, zu 420 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (Verkehrswert: 5500,- EUR). Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14521 bis 14533). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Hinsichtlich der Pkw-Stellplätze Nr. 7 - 12 und dem Carport Nr. 6 sind Sondernutzungsrechte bestellt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 22. April 1998/10. Juni 1998, eingetragen am 16. Juli 1998. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 150/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 8. Juli 2008

- 1 K 150/07 -

Das Amtsgericht

5710.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 29. September 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Fischbach Blatt 2001 Gemarkung Fischbach Fl.Nr. 75/1, Hauptstraße 40, Gebäude- und Freifläche, zu 787 m² (1,5-geschossiges ehemals landwirtschaftl. Anwesen mit Wohngebäude, Stall und Scheune (Baujahr ca. 1850, Sanierung 2000), ca. 115 m² Wohnfläche, ca. 20.000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 93.500,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 188/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 24. Juni 2008

- 1 K 188/07 -

Das Amtsgericht

5711.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 29. September 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Rumbach Blatt 194 Gemarkung Rumbach 1. Fl.Nr. 33, Gebäude- und Freifläche, Ortsstraße 27, zu 410 m² (2-geschoss. Fachwerkhaus, Baujahr 1725, teilunterkellert, Denkmalschutz, ca. 236 m² Wohnfläche, teilbar, erheblicher Unterhaltungssatz; Scheune Baujahr 1725, Denkmalschutz; ca. 44.000,- EUR Renovierungsaufwand; Verkehrswert: 83.900,- EUR); 2. Fl. Nr. 32, An der Ortsstraße, Garten, zu 320 m²; 3. Fl.Nr. 34, Ortsstraße 27, Garten, zu 240 m²; 4. Fl.Nr. 35, Ortsstraße, Garten, zu 480 m² (Gartenland, Verkehrswert zusammen: 10.600,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 228/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 9. Juli 2008

- 1 K 228/07 -

Das Amtsgericht

5712.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 6. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Höhmühlbach Blatt 718 Gemarkung Höhmühlbach 1. Flur Nr. 19, Stichstraße 12, Gebäude- und Freifläche, 770 m²; 2. Flur Nr. 686/2, In den Dellwiesen, Grünland, 3 m²; 3. Flur Nr. 687, In den Dellwiesen, Garten, 240 m²; 4. Flur Nr. 689, In den Dellwiesen, Garten, 50 m²; 5. Flur Nr. 690, In den Dellwiesen, Grünland, 110 m²; 6. Flur Nr. 690/2, In den Dellwiesen, Garten, 110 m²; 7. Flur Nr. 690/3, In Halbenmorgen, Garten, 220 m²; 8. Flur Nr. 691, In Halbenmorgen, Grünland, 240 m²; 9. Flur Nr. 692, In Halbenmorgen, Grünland 100 m²; 10. Flur Nr. 693, In Halbenmorgen, Grünland, 240 m²; 11. Flur Nr. 694/2, In Halbenmorgen, Grünland, 7 m²; 12. Flur Nr. 695/2, In Halbenmorgen, Grünland, 17 m²; 13. Flur Nr. 696/2, In Halbenmorgen, Grünland, 130 m²; 14. Flur Nr. 697/2, In Halbenmorgen, Grünland, 170 m² (lfd. Nr. 1 - 14 wirtschaftliche Einheit; Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1910, DG-Ausbau, Kriechkeller, ca. 139 m² Wohnfläche, ca. 23.000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 115.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 20/08 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 10. Juli 2008

- 1 K 20/08 -

Das Amtsgericht

5713.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 6. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Nünschweiler Blatt 1028 Gemarkung Nünschweiler 1. Flur Nr. 134/3, Füllengartenstraße 2, Gebäude- und Freifläche, zu 398 m² (2-geschossiges Wohnhaus, Baujahr ca. 1910, unterkellert, erheblicher Unterhaltungszustand, Scheune, Baujahr ca. 1910; Verkehrswert: 54.300,- EUR). 2. Flur Nr. 136/1, Hauptstraße, Gebäude- und Freifläche, zu 562 m² (Bauland Mischgebiet, Verkehrswert: 22.400,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 22/08 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutsschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 9. Juli 2008

- 1 K 22/08 - Das Amtsgericht

5714.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 2408 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 13. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Kirchheimbolanden Flurstück Nr. 1445/2, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 6, 490 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 400.000,- EUR; Hälftanteile jeweils: 200.000,- EUR; Zubehör: 11.506,- EUR; Hälftanteile jeweils: 5753,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Grundstück, welches mit einem Hotel bebaut ist.

Beschlagnahme: 11. Mai 2005

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 9. April 2008

- 1 K 54/05 - Das Amtsgericht

5715.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kriegsfeld Blatt 1368 eingetragene Grundbesitz 2 Kriegsfeld Flurstück 2037/8, Gebäude- und Freifläche, Im Brühl 9, 562 qm (laut Gutachten: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Garage; Gesamtwohnfläche ca. 182 qm); www.hanmark.de; Verkehrswert: 272.000,- EUR; 1/2-Anteile je 136.000,- EUR; 1. Beschlagnahme: 21. September 2005; **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Rockenhausen, den 22. April 2008

- 2 K 119/05 - Das Amtsgericht

5716.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Rupperts-
ecken Blatt 476 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag,**

dem 9. Oktober 2008, um 13.30 Uhr, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

5 Rupperts-
ecken Fl.St. 95, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 8, 243 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 48.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Garage; Gesamtwohnfläche 126,96 qm.

Beschlagnahme: 3. Mai 2006

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 13. Mai 2008

- 2 K 71/06 - Das Amtsgericht

5717.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gerbach Blatt 1031 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Gerbach Flst.Nr. 111, Hof- und Gebäudefläche, Luitpoldstraße 9, 155 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 39.000,- EUR; Hälftanteile jeweils: 19.500,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein kleines Einfamilienhaus als Reihenkopfhäuser, zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss, teilunterkellert, mit Anbauten im Ortskern gelegen.

Beschlagnahme: 4. Mai 2007

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 29. Mai 2008

- 1 K 42/07 - Das Amtsgericht

5718.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Eisenberg Blatt 4453 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 8. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 104/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Eisenberg Flst.Nr. 2263/6, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße, 1226 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Loggia im 3. Obergeschoss links des Anwesens, nebst Kellerraum Nr. 7 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht am Kfz-Stellplatz Nr. 7. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 78.000,- EUR. Hälftanteile jeweils: 39.000,- EUR.

Beschlagnahme: 17. Oktober 2007

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 17. April 2008

- 1 K 166/07 - Das Amtsgericht

5719.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Eisenberg Blatt 1107 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 10. Oktober 2008, um 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Stauf Flurstück 388/84, Hof- und Gebäudefläche, Lessingstraße 22, 674 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grund-

stück: 140.000,- EUR; Hälftanteile jeweils: 70.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Einfamilienhaus; Baujahr 1967.

Beschlagnahme: 26. April 2007

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 5. Juni 2008

- 2 K 31/07 - Das Amtsgericht

5720.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Grundbuch von Alsenbrück-Langmeil Blatt 253 eingetragene Grundbesitz **am Montag, dem 13. Oktober 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal II, versteigert werden.

3 Alsenbrück-Langmeil Flurstück 1214/4, Hof- und Gebäudefläche, Kaiserstraße 30, 1697 qm (laut Gutachten: Dreifamilienwohnhaus, ehemals Gaststätte im EG, mit Garage und Anbau, 1 Wohneinheit, 2 Werkstätten, mit Stallgebäude für Pferdehaltung); Verkehrswert: 165.400,- EUR. 6 Alsenbrück-Langmeil Flurstück 1845/2, Verkehrsfläche, Rohrau, 518 qm; Verkehrswert: 300,- EUR (laut Gutachten: unbebautes Grundstück).

www.hanmark.de

1. Beschlagnahme: 17. Juli 2007

Rockenhausen, den 17. April 2008

- 2 K 125/07 - Das Amtsgericht

5721.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Schifferstadt Blatt 11883 eingetragene Erbbaurecht: Erbbaurecht an dem Grundstück Grundbuchbezirk Schifferstadt Blatt 11880 Best. Verz. Nr. 1, Gemarkung Schifferstadt Flurstück Nr. 10689/2, Gebäude- und Freifläche, Vor der Ranschbrücke, zu 600 m²; Dauer bis zum 31. Dezember 2039; **am Freitag, dem 7. November 2008, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein Vereinsheim. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 101.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 16. Juni 2008

- 5 K 8/07 - Das Amtsgericht

5722.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Holzfeld Blatt 845 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Flur 4 Flurstück 16/14, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 15, 884 qm; **am Montag, dem 22. September 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG), im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Das Objekt ist wie folgt bebaut: Gaststätte mit Fremdenzimmern, Ferienwohnung, Saal, zwei Kegelbahnen und Betreiberwohnung. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 297.700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 3. Juli 2008

- 1 K 4/06 - Das Amtsgericht

5723.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von St. Goar Blatt 1611 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz 1 Miteigentumsanteil von 122,54/1000 am Grundstück Flur 1 Flurstück 209/2, Gebäude- und Freifläche, Alte Heerstraße 87a, 1585 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss rechts, Aufteilungsplan Nr. A 1; mit Garage und Abstellraum im Untergeschoss, Aufteilungsplan Nr. 1; **am Montag, dem 8. September 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG), im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Es handelt sich um Wohnungseigentum in einem Mehrfamilienhaus. Der bauliche Zustand ist befriedigend, mittlerer Ausstattungsstandard. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 54.300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 3. Juli 2008

- 1 K 26/06 - Das Amtsgericht

5724.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Emmelshausen Blatt 1715 eingetragene Grundstück der Gemarkung Emmelshausen lfd. Nr. 1 Flur 14 Flurstück 8, Gebäude- und Freifläche, 1179 m²; Henchenstraße 7, **am Montag, dem 27. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 250.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 10. Juli 2008

- 1 K 31/06 - Das Amtsgericht

5725.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Werlau Blatt 1407 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 16 Flurstück 49/1, Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche, Rheingoldstraße 6, 2493 qm; **am Montag, dem 6. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Es handelt sich um ein stark sanierungsbedürftiges Einfamilienwohnhaus mit Flachanbau. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 66.900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag bereits gemäß § 85 a ZVG wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt.

St. Goar, den 11. Juli 2008

- 1 K 44/06 - Das Amtsgericht

5726.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von St. Goar Blatt 1401 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 3 Flurstück 144, Gebäude- und Freifläche, Heerstraße 63, 174 qm; **am Montag, dem 29. September 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG), im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein dreigeschossiges, teilunterkellertes Fachwerkhäus aus dem 17. Jahrhundert, das in den Jahren 1975 - 1978 zum Hotel mit Restaurantnutzung (Gasträum mit 60 Sitzplätzen) um- und ausgebaut wurde. Seitdem wurde das Objekt mehrfach modernisiert. Einige Modernisierungsmaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen. Das Hotel verfügt über 14 Zimmer im 1. und 2. Obergeschoss. Die Restaurantnutzung wurde im Jahr 2006 eingestellt. Im Dachgeschoss befinden sich 2 Wohnungen. Eigene Kfz-Stellplätze sind nicht vorhanden. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 220.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. April 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 3. Juli 2008

- 1 K 14/07 - Das Amtsgericht

5727.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Pfalzel Blatt 5162 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 5. November 2008, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Pfalzel Flur 2 Nr. 177/3, Erholungsfläche, Wallenbachstraße 19, 3,96 Ar. Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 49.500,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 9. Juli 2008

- 23 K 178/07 - Das Amtsgericht

5728.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mündersbach Blatt 1069 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 18. September 2008, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Mündersbach lfd. Nr. 1 Flur 24 Nr. 63, Erholungsfläche, Untergasse, 196 qm; lfd. Nr. 2 Flur 24 Nr. 89/1, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 7, 549 qm; lfd. Nr. 3 Flur 24 Nr. 89/2, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 7, 3 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus und einer Scheune mit Gartengrundstück. Das Gebäude ist renovierungs- und sanierungsbedürftig.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 69.000,- EUR bzgl. Fl. 89/1; 90,- EUR bzgl. Fl. 89/2; 5500,- EUR bzgl. Fl. 63.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 8. Juli 2008

- 11 K 110/07 - Das Amtsgericht

5729.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lochem Blatt 824 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Lochem lfd. Nr. 2 Flur 1 Nr. 62/3, Gebäude- und Freifläche, Alte Poststraße 17, 329 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem Zweifamilienwohnhaus mit Nebengebäuden; es besteht Unterhaltungssau.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 63.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 1. Juli 2008

- 11 K 169/07 - Das Amtsgericht

5730.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lochem Blatt 590 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Lochem lfd. Nr. 6 Flur 1 Nr. 61, Gebäude- und Freifläche, Alte Poststraße 15, 15A, 1122 qm. Nach dem Gutachten befinden sich auf dem Grundstück ein Zweifamilienwohnhaus mit Apartment, ein Bürogebäude, ehem. Nebengebäude mit Kleinstwohnung, Doppelgarage.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 175.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 1. Juli 2008

- 11 K 170/07 - Das Amtsgericht

5731.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lochem Blatt 717 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008, 9.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Lochem lfd. Nr. 11 Flur 1 Nr. 8/3, Gebäude- und Freifläche, Alte Poststraße 9, 370 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem als Zweifamilienhaus genutzten Wohnhaus mit angrenzenden ehemaligen Scheunengebäude sowie 2 Fertiggaragen.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 71.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 1. Juli 2008

- 11 K 171/07 - Das Amtsgericht

5732.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hölzenhausen Blatt 317 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Hölzenhausen lfd. Nr. 2 Flur 51 Nr. 65, Gebäude- und Freifläche, Hanfbitz 5, 491 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück mit einem Einfamilienwohnhaus (Baujahr 1999) bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 156.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 1. Juli 2008

- 11 K 200/07 - Das Amtsgericht

5733.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberroßbach Blatt 390 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Oberroßbach lfd. Nr. 4 Flur 6 Nr. 99/3, Gebäude- und Freifläche, Im Wiesengrund 10A, 501 m². Das Grundstück ist mit einem eingeschossigen nicht unterkellerten Bürogebäude bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 110.000,- EUR. Im Termin am 12. März 2008 wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 1. Juli 2008

- 13 K 17/07 - Das Amtsgericht

5734.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Landscheid Blatt 2107 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 16. September 2008, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 13/100-Anteil an dem Grundstück Landscheid Flur 8 Nr. 1731/2, Gebäude- und Freifläche, Borweg 28 und 28a, 10,79 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Ziffer 1 bezeichneten Wohnung im Haus Borweg 28a, bestehend aus den mit Ziffer 1 bezeichneten Räumen im Erdgeschoss und dem mit Ziffer 1 bezeichneten Abstellraum im Erdgeschoss. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 37.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Thomas Geimer**, Borweg 28a, 54526 Landscheid, im Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt.

Wittlich, den 9. Mai 2008

- 12 K 5/04 - Das Amtsgericht

5735.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hontheim Blatt 2181 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 23. September 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 31 Nr. 108, Bauplatz, Burgstraße 7, 10,29 Ar (Einfamilienwohnhaus). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 220.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Christel Michaela und Horst Steffens** im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 16. Juni 2008

- 12 K 23/07 - Das Amtsgericht

5736.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kinheim Blatt 2715 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 23. September 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 2 Flurstück 1614, Hof- und Gebäudefläche, Graf-Spee-Straße 6, 1,52 Ar. Einfamilienhaus (ehemalige Winzerhofstelle). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 65.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Abraham Alexander**, Graf-Spee-Straße 6, 54538 Kinheim, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 5. Juni 2008

- 12 K 33/07 - Das Amtsgericht

5737.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zur Aufhebung der Gemeinschaft gemäß § 180 ZVG soll das im Grundbuch von Worms Blatt 16567 nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Worms Flur 23 Flurstück 26/1, Erholungsfläche, Gartenstraße, 783 qm. Laut Gutachten handelt es sich um ein lediglich mit zwei Fertiggaragen bebautes Grundstück. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 120.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 2. Juli 2008

- 17 K 21/2005 - Das Amtsgericht

5638.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rheindürkheim Blatt 1807 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 8. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Rheindürkheim Flur 3 Nr. 365, Bauplatz, An der Engelswiese, 425 qm. Der Verkehrswert des Grundstücks wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 66.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrundeliegenden Sachverständigengutachten wurde das Grundstück als baureifes Land mit 155,30 EUR/qm bewertet (ortsübliche Lagebezeichnung: An der Engelswiese 17 B).

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 8. Juli 2008

- 16 K 7/2007 - Das Amtsgericht

5739.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Grundbüchern von Worms Blatt 14044 und Blatt 14177 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 10. September 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

1.) Grundbuch von Worms Blatt 14044 59,39/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Gutleutstraße 8, 10, Im Katterloch 1, 3, 5, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Gutleutstraße 8, 10, Im Katterloch 1, 3, 5, 662 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Gutleutstraße 8, 10, Im Katterloch 1, 3, 5, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Haus A Dachgeschoss und Abstellraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. A 36. 2.) Grundbuch von Worms Blatt 14177 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Gutleutstraße 8, 10, Im Katterloch 1, 3, 5, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Gutleutstraße 8, 10, Im Katterloch 1, 3, 5, 662 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Gutleutstraße 8, 10, Im Katterloch 1, 3, 5, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. T 14. Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a V ZVG wie folgt festgesetzt: für die Wohnung Nr. A 36 auf 44.200,- EUR und für den Tiefgaragenstellplatz Nr. T 14 auf 5500,- EUR. Laut dem zugrundeliegenden Sachverständigengutachten hat die Wohnung Nr. A 36 als Einzimmer-Apartment eine Wohnfläche von ca. 34 qm und befindet sich in einem unterkellerten, dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus mit Läden und Ladenbüros im Erdgeschoss und Wohnungen in den Obergeschossen (Baujahr 1996, hier Gutleutstraße 8).

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 25. Juli 2007 in die Grundbücher eingetragen worden.

Worms, den 8. Juli 2008

- 16 K 25/2007 - Das Amtsgericht

5740.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Hamm Blatt 1710 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 17. September 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Hamm Flur 1 Nr. 10, Garten, Landdamm, 308 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Hamm Flur 1 Nr. 526, Gebäude- und Freifläche, Landdamm 30, 132 qm. Die Verkehrswerte der Grundstücke wurden gemäß § 74 a V ZVG wie folgt festgesetzt: für Flur 1 Nr. 10 auf 4500,- EUR und für Flur 1 Nr. 526 auf 55.000,- EUR. Laut dem zugrundeliegenden Sachverständigengutachten ist das Grundstück Landdamm 30 mit einem teilunterkellerten, eingeschossigen Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Wohnfläche ca. 82 qm, Ursprungsbaujahr 1900, Modernisierungen 1996) und einem Schuppen bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 8. Juli 2008

- 16 K 32/2007 - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger
für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz
